



Verwenden von IP Office Cloud Operations Manager

Version 11.0.4.0
Ausgabe 5.1.1
März 2019

Inhalt

Teil 1: Einführung	5
Kapitel 1: Cloud Operations Manager	6
Anmelden.....	6
Abmelden.....	7
Administratoren und Operatoren.....	8
Verwenden des Dashboards.....	8
Die Menüleiste.....	9
Teil 2: Verwalten von Kundensystemen	12
Kapitel 2: Verwenden der Kundenliste	13
Anzeigen Ihrer Kundenliste.....	13
Statussymbole.....	15
Verbindungsmeldungen.....	15
Kundeneinstellungen.....	16
Filtern der Liste.....	17
Ausblenden des Filters.....	18
Sortieren der Liste.....	18
Durchsuchen der Liste.....	18
Kapitel 3: Verwalten von Kundensystemen	20
Starten von Kundenmanagementanwendungen.....	20
Upgrade von Cloud-Systemen.....	21
Aktualisieren von Kundenstandortsystemen.....	22
Hochladen einer ISO-Datei in die Software-Paketquelle.....	23
Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme.....	23
Aktualisieren der Kundensysteme.....	24
Sichern von Systemen.....	25
Wiederherstellen von Systemkonfigurationen.....	26
Aktualisieren der Server-Profile.....	27
Aktualisieren der Systemanpassungsdateien.....	28
Herunterladen von System-Admin-Tools.....	28
Kapitel 4: Anzeigen von Systeminformationen	30
Anzeigen von Kundeninformationen.....	30
Durchsuchen des Kundeninformationsbereichs.....	31
Kapitel 5: Anzeigen geplanter Jobs	32
Anzeigen von Jobdetails.....	32
Löschen geplanter Jobs.....	33
Anhalten geplanter Jobs.....	33
Abbrechen eines geplanten Jobs.....	34
Kapitel 6: Alarme	35
Anzeigen der Alarmliste.....	35
Durchsuchen der Alarme.....	36
Sortieren der Alarme.....	36
Filtern der Alarme.....	37

Löschen von Alarmen.....	37
Kapitel 7: Herunterladen der Systemprotokolldateien.....	38
Einen Satz archivierter Protokolle erstellen.....	38
Herunterladen von Protokollarchiven.....	39
Teil 3: Ihre COM-Benutzereinstellungen.....	40
Kapitel 8: Ihr Benutzerkonto.....	41
Anzeigen Ihres Benutzerprofils.....	41
Ändern Ihres Kennworts.....	41
Hinzufügen eines Avatars.....	42
Teil 4: Hinzufügen und Bearbeiten von COM-Kunden und -Benutzern.....	43
Kapitel 9: Verwalten der Kundenliste.....	44
Hinzufügen neuer Kunden.....	44
Aktivieren der Unterstützung von IP Office-Systemen.....	44
Hinzufügen eines neuen Kunden.....	45
Kundenkontoeinstellungen.....	46
Bearbeiten von Kundendetails.....	47
Zuweisen eines Operators zu einem Kunden.....	47
Löschen von Kunden.....	47
Importieren von Kundendetails.....	48
Erstellen einer CSV-Datei.....	48
Herunterladen einer CSV-Beispieldatei.....	48
Importieren von Kunden aus einer CSV-Datei.....	49
Kapitel 10: COM-Benutzer verwalten.....	50
Anzeigen der Benutzerkonten.....	50
Zuweisen eines Operators zu einem Kunden.....	51
COM-Benutzereinstellungen.....	51
Filtern der Liste der Benutzer.....	52
Durchsuchen der Liste.....	53
Hinzufügen eines neuen Benutzers.....	53
Bearbeiten der Einstellungen eines Benutzers.....	53
Löschen von Benutzern.....	54
Sortieren der Liste.....	54
Teil 5: Verwalten des COM-Dienstes.....	55
Kapitel 11: Anwendungsvoreinstellungen.....	56
Anzeigen der Anwendungseinstellungen.....	56
Ändern des Protokolliergrads der Anwendung.....	56
Herunterladen der COM-Server-Protokolldateien der Kundenstandorte.....	57
Herunterladen der Cloud-COM-Server-Protokolldateien.....	57
Ändern der Sitzungszeitüberschreitung.....	58
Ändern der Steuerung des Kennwortverlaufs.....	58
Ändern des Datenbankkennworts.....	59
Kapitel 12: Die Software-Paketquelle.....	60
Anzeigen des Datei-Repository.....	61
Hochladen einer Datei in das Repository.....	61
Löschen von Dateien aus dem Repository.....	62

- Kapitel 13: Das Anwendungszentrum..... 63**
- Kapitel 14: Sicherung und Wiederherstellung des COM-Servers..... 65**
 - COM-Sicherung und Wiederherstellung am Kundenstandort..... 65
 - Sichern der COM-Anwendungseinstellungen..... 65
 - Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen..... 66
- Sicherung und Wiederherstellung des Cloud-COM-Servers..... 66
 - Sichern der COM-Anwendungseinstellungen..... 66
 - Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen..... 67
- Kapitel 15: Serverzertifikate..... 68**
 - Serverzertifikate..... 68
 - Erneutes Generieren des Identitätszertifikats..... 69
 - Hinzufügen eines anderen Identitätszertifikats..... 70
- Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser..... 70
 - Herunterladen des Serverzertifikats..... 70
 - Hinzufügen eines Zertifikats zu Chrome..... 71
 - Hinzufügen eines Zertifikats zu Explorer..... 72
 - Hinzufügen eines Zertifikats zu Windows..... 72
 - Hinzufügen eines Zertifikats zu Firefox..... 73
- Gültige..... 74**

Teil 1: Einführung

Kapitel 1: Cloud Operations Manager

Cloud Operations Manager (COM) ist eine Anwendung zur Unterstützung der gleichzeitigen Überwachung und Verwaltung mehrerer kundeneigener IP Office-Systeme.

COM wird je nach Art der zu verwaltenden Systeme über eine von zwei Routen bereitgestellt:

- **Cloud Cluster COM-Dienst**

Für Avaya UC und Containerized IP Office-Systeme, die innerhalb eines Cloud-Clusters gestartet werden, beinhaltet der Cluster einen COM-Dienst, der zur Verwaltung dieses Systems verwendet wird.

- **COM-Server am Kundenstandort**

Für Betreuer, die Kunden mit Server Edition und Select-Systemen unterstützen, kann COM auf einem Linux-basierten Server installiert werden. Basic Edition, Essential Edition und Preferred Edition werden nicht unterstützt. Siehe *Installieren des IP Office Cloud Operations Manager*.

Jeder COM-Benutzer ist entweder als Administrator oder als Operator konfiguriert:

- Operatoren können nur die Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen zugewiesen wurden. Sie können auf die Systeme des Kunden zugreifen und Upgrades durchführen.
- Administratoren können sämtliche Funktionen von COM nutzen. Dazu gehören das Hinzufügen und Entfernen von Kunden, das Bearbeiten von Kundendaten sowie das Zuweisen von Operatoren zu Kunden.
- Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Administratoren und Operatoren](#) auf Seite 8.

Verwandte Links

[Anmelden](#) auf Seite 6

[Abmelden](#) auf Seite 7

[Administratoren und Operatoren](#) auf Seite 8

[Verwenden des Dashboards](#) auf Seite 8

[Die Menüleiste](#) auf Seite 9

Anmelden

Der Zugriff auf COM erfolgt über einen Webbrowser. Es wird mit den aktuellen Versionen von Chrome, Explorer, Edge und Firefox unterstützt.

- Sie benötigen den Anmeldenamen und das Kennwort des Administrators oder Operatorbenutzers, die für Sie erstellt wurden. Sie können das Kennwort nach dem Anmelden selbst ändern.

Vorgehensweise

1. Starten Sie Ihren Browser und geben Sie **https://** gefolgt von der IP-Adresse des COM-Servers oder dem Namen und anschließend **:7080/com** ein. Zum Beispiel **https://admin.example.com:7080/com**.
2. Das Anmeldemenü wird angezeigt.
3. Ändern Sie ggf. die Sprachauswahl. Durch Ändern der Sprache wird das Menü erneut geladen.
4. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf **Anmelden**.
 - a. Wenn die Details der Software-Lizenz angezeigt werden, klicken Sie auf **Akzeptieren**.
 - b. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihr Kennwort zu ändern, geben Sie Ihr neues Kennwort ein und bestätigen Sie es.
 - Das Kennwort muss zwischen 8 und 31 Zeichen enthalten. Es muss mindestens 2 der folgenden Zeichen enthalten: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen.
 - Der Server lässt die Verwendung früherer Kennwörter nicht zu.
6. Wenn die Angaben richtig sind, wird das Dashboard angezeigt. Siehe [Haupt-Dashboard](#) auf Seite 8.
 - Wenn Sie sich als Benutzer angemeldet haben, zeigt das Dashboard Details zu den Systemen an, denen Ihr Konto zugewiesen wurde.
 - Wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben, zeigt das Dashboard Details für alle zu verwaltenden Systeme an.

Verwandte Links

[Cloud Operations Manager](#) auf Seite 6

Abmelden

Sie werden bei Inaktivität automatisch vom Server abgemeldet. Die Standard-Abmeldezeit beträgt 5 Minuten.

Die Zeitüberschreitung der Sitzung kann von Administratoren eingestellt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Ändern der Sitzungszeitüberschreitung](#) auf Seite 58.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen.
2. Wählen Sie **Abmelden** aus.

Verwandte Links

[Cloud Operations Manager](#) auf Seite 6

Administratoren und Operatoren

Jeder COM-Benutzer ist entweder als Administrator oder als Operator konfiguriert.

Ein Operator kann lediglich eine begrenzte Anzahl von Funktionen nutzen. Operatoren können nur Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen von einem Administrator zugewiesen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Zuweisen eines Operators zu einem Kunden](#) auf Seite 47.

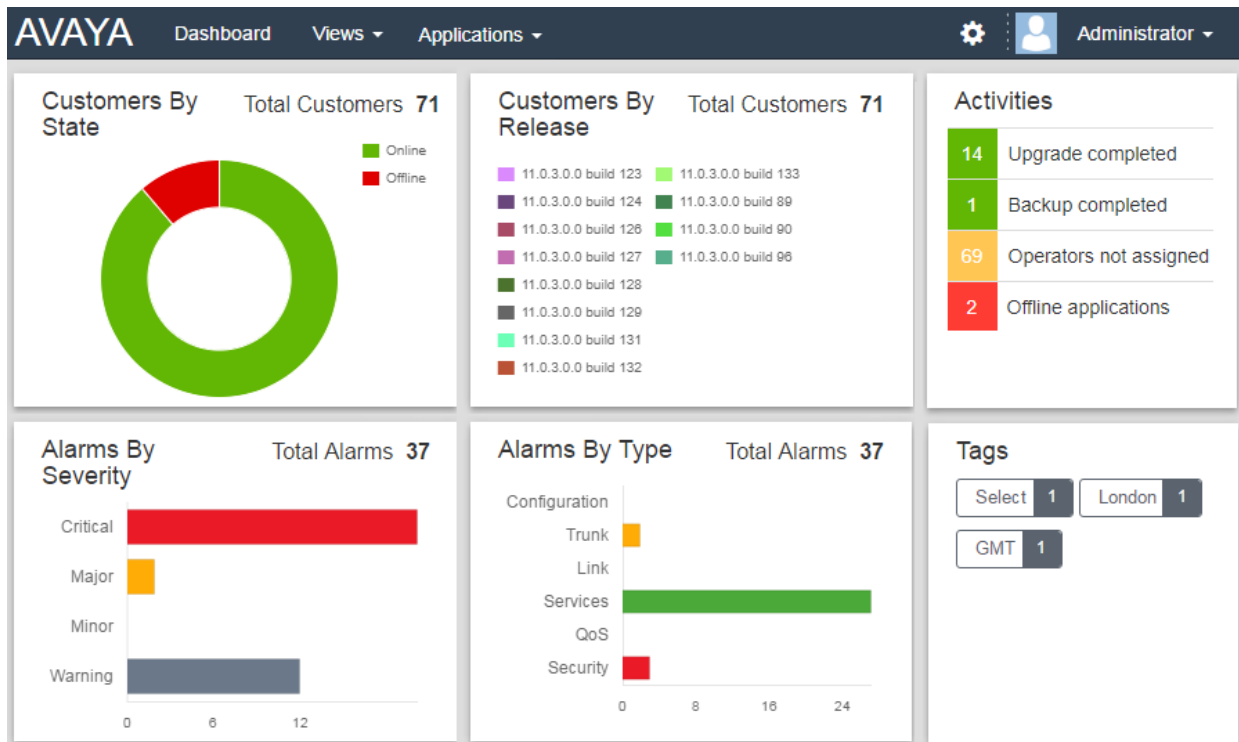
Funktion	Administrator	Operator
Dashboard anzeigen	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Alarmer anzeigen	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Kundenliste anzeigen	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Details zum Kundensystem anzeigen	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Anwendungen starten	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
ISO hochladen	Ja	Nein
ISO an Kunden übertragen	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Kunden aktualisieren	Ja, alle Kunden	Ja, nur zugewiesene Kunden
Eigene Kontoeinstellungen ändern	Ja	Ja
Kunden hinzufügen/bearbeiten/löschen	Ja	Nein
Benutzer hinzufügen/bearbeiten/löschen	Ja	Nein
COM-Sicherung/-Wiederherstellung	Ja	Nein
COM-Zertifikate hochladen	Ja	Nein
COM-Servereinstellungen	Ja	Nein

Verwandte Links

[Cloud Operations Manager](#) auf Seite 6

Verwenden des Dashboards

Dies ist die Standardansicht, die nach dem Anmelden angezeigt wird. Wenn Sie Operator sind, wird eine Zusammenfassung all jener Kunden angezeigt, die Ihnen zugewiesen wurden. Wenn Sie Administrator sind, wird eine Zusammenfassung aller Kunden angezeigt.



In den meisten Bereichen des Dashboards kann man durch Klicken direkt zu einer gefilterten Liste mit entsprechenden Einträgen springen. Beispiel:

- Durch Klicken auf ein Tag im Bereich **Tags** gelangen Sie zur vorgefilterten Kundenliste, die nur Systeme mit dem entsprechenden Tag enthält. Siehe [Kundenliste](#) auf Seite 13.
- Durch Klicken auf einen Alarmtyp oder einen Schweregrad in den Bereichen **Alarme nach Schweregrad** oder **Alarme nach Typ** gelangen Sie zur vorgefilterten Liste der Alarme, die nur übereinstimmende Alarme enthält. Siehe [Alarmliste](#) auf Seite 35.

Sie können jederzeit zum Haupt-Dashboard zurückkehren, indem Sie in der Menüleiste auf **Dashboard** klicken.

Verwandte Links

[Cloud Operations Manager](#) auf Seite 6

Die Menüleiste

Über die Menüleiste oben im Anwendungsfenster können Sie auf eine Reihe von Menüs zugreifen.



- **Dashboard:** Dieser Bildschirm bietet einen Überblick über alle Kunden, die Sie verwalten, sowie über etwaige Alarme. Siehe [Verwenden des Dashboards](#) auf Seite 8

- **Ansichten:** Klicken Sie auf dieses Dropdownmenü, um auf Folgendes zuzugreifen:
 - **Kunden:** Mit dieser Option wird eine Liste der Ihnen zugewiesenen Kunden angezeigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
 - **Alarmer:** Mit dieser Option wird eine Liste der Alarmer angezeigt, die derzeit für die Ihnen zugewiesenen Kunden protokolliert werden. Siehe [Alarmer](#) auf Seite 35
 - **Geplante Jobs:** Mit dieser Option wird die Liste der derzeit geplanten Jobs im Zusammenhang mit den von Ihnen verwalteten Kunden angezeigt. Siehe [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32
 - **Software-Paketquelle:** Durch Anklicken dieser Option wird die Liste der Dateien angezeigt, die derzeit für Aktionen wie das Upgrade von Kundensystemen verfügbar sind. Siehe [Die Software-Paketquelle](#) auf Seite 60.
- **Anwendungen:** Diese Optionen sind nur auf Cloud-Systemen verfügbar.
 - **Anwendungszentrum:** Zeigt den Status von Cloud-Cluster-Diensten einschließlich COM an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Das Anwendungszentrum](#) auf Seite 63.
 - **Stackdriver:** Diese Option ermöglicht den Zugriff auf die Protokolle, die von den Cluster-Hosting-Cloud-basierten Systemen bereitgestellt werden. Für diese Option ist ein Cluster-Administrator-Kennwort erforderlich.
 - **Google Dashboard:** Diese Option ermöglichte den Zugriff auf die Menüs der Clusterverwaltung. Für diese Option ist ein Cluster-Administrator-Kennwort erforderlich.
 - **IP Office Admin-Tools:** Herunterladen des Installationsprogramms für die Anwendungen der IP Office Admin Suite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen von System-Admin-Tools](#) auf Seite 28.
- **⚙️:** Klicken Sie auf das Einstellungssymbol, um Folgendes aufzurufen:
 - **Kontoverwaltung:** Mit diesem Menü können Sie die Liste der COM-Benutzer verwalten. Das heißt, Sie können Benutzer hinzufügen, löschen und bearbeiten. Diese Option wird nur für Administratoren angezeigt.
 - **Sicherung und Wiederherstellung:** Mit dieser Option wird das Menü zum Sichern und Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen angezeigt. Diese Option wird nur für Administratoren angezeigt.
 - **Zertifikate:** Für den sicheren Zugriff auf ein Kundensystem ist möglicherweise ein Zertifikat erforderlich. Mit dieser Option wird das Menü aufgerufen, mit dem Zertifikate hinzugefügt werden können. Siehe [Hinzufügen eines anderen Identitätszertifikats](#) auf Seite 70
 - **Protokolle herunterladen:** Laden Sie eine ZIP-Datei mit Protokolldateien herunter, die die letzten Vorgänge des COM-Servers abdecken.
 - **Einstellungen:** Mit dieser Option wird ein Menü zur Anpassung verschiedener Anwendungseinstellungen aufgerufen. Diese Option wird nur für Administratoren angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Einstellungen](#) auf Seite 56.
 - **Problembehandlung:**
 - **Hilfe:** Mit diesem Link wird eine Onlineversion dieser Hilfe in einem separaten Browserregister oder -fenster geöffnet.

- **Info:** Auf diesem Bildschirm werden Informationen über die von Ihnen verwendete Version von COM angezeigt.
- **Benutzername:** Im Dropdownmenü am rechten Ende der Menüleiste wird Ihr Benutzername verwendet.
 - **Profil:** Es wird eine Zusammenfassung Ihrer Benutzerkontoeinstellungen angezeigt. Auf diesem Bildschirm können Sie außerdem Ihr Kennwort (siehe [Ändern Ihres Kennworts](#) auf Seite 41) und Ihren Avatar ändern (siehe [Hinzufügen eines Avatars](#) auf Seite 42).
 - **Abmelden:** Durch Klicken auf diese Option wird Ihre COM-Sitzung beendet und Sie werden abgemeldet.

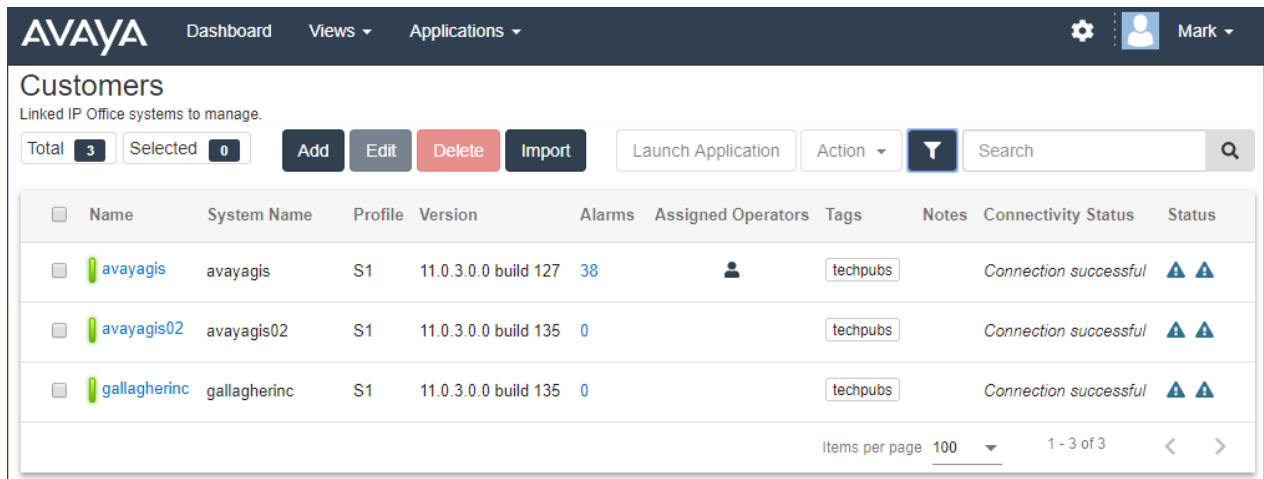
Verwandte Links

[Cloud Operations Manager](#) auf Seite 6

Teil 2: Verwalten von Kundensystemen

Kapitel 2: Verwenden der Kundenliste

Wenn Sie Operator sind, werden in der Kundenliste nur die Kunden angezeigt, die Ihnen zugewiesen wurden.



The screenshot shows the AVAYA Customers interface. At the top, there is a navigation bar with 'AVAYA', 'Dashboard', 'Views', and 'Applications'. Below this, the title 'Customers' is displayed, followed by the subtitle 'Linked IP Office systems to manage.' The interface includes a toolbar with buttons for 'Add', 'Edit', 'Delete', and 'Import', along with a search bar and a filter icon. The main content is a table with the following columns: Name, System Name, Profile, Version, Alarms, Assigned Operators, Tags, Notes, Connectivity Status, and Status. Three rows are visible, each representing a customer system.

<input type="checkbox"/>	Name	System Name	Profile	Version	Alarms	Assigned Operators	Tags	Notes	Connectivity Status	Status
<input type="checkbox"/>	avayagis	avayagis	S1	11.0.3.0.0 build 127	38		techpubs	Connection successful		
<input type="checkbox"/>	avayagis02	avayagis02	S1	11.0.3.0.0 build 135	0		techpubs	Connection successful		
<input type="checkbox"/>	gallagherinc	gallagherinc	S1	11.0.3.0.0 build 135	0		techpubs	Connection successful		

At the bottom right of the table, there is a pagination control showing 'Items per page 100' and '1 - 3 of 3'.

Verwandte Links

[Anzeigen Ihrer Kundenliste](#) auf Seite 13

[Statussymbole](#) auf Seite 15

[Verbindungsmeldungen](#) auf Seite 15

[Kundeneinstellungen](#) auf Seite 16

[Filtern der Liste](#) auf Seite 17

[Ausblenden des Filters](#) auf Seite 18

[Sortieren der Liste](#) auf Seite 18

[Durchsuchen der Liste](#) auf Seite 18

Anzeigen Ihrer Kundenliste

Informationen zu diesem Vorgang

Neben dem nachstehend beschriebenen Verfahren können Sie auf dem Dashboard (siehe [Dashboard](#) auf Seite 8) auf die Kundeninformationen klicken, damit die vorgefilterte Liste nur mit übereinstimmenden Kunden angezeigt wird. Klicken Sie beispielsweise auf ein bestimmtes Tag oder eine bestimmte Softwareversion.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und dann auf **Kunden**.

2. Die Liste der bestehenden Kunden wird angezeigt:





- **Hinzufügen:** Einen neuen Kunden hinzufügen. Nur Administratoren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Hinzufügen eines neuen Kunden](#) auf Seite 45.
- **Bearbeiten:** Einen vorhandenen Kunden bearbeiten. Nur Administratoren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bearbeiten von Kundendetails](#) auf Seite 47.
- **Löschen:** Einen Kunden löschen. Nur Administratoren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Löschen von Kunden](#) auf Seite 47.
- **Importieren:** Mehrere Kunden aus einer Datei importieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Importieren von Kunden aus einer CSV-Datei](#) auf Seite 49.
- **ISO-Datei übertragen:** Eine ISO-Datei an ein Kundensystem für ein Upgrade übertragen. Nur Kundenstandortsysteme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme](#) auf Seite 23.
- **Upgrade:** Upgrade der Systemsoftware, sobald eine ISO-Datei in diese übertragen wurde. Nur Kundenstandortsysteme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Aktualisieren der Kundensysteme](#) auf Seite 24
- **Anwendung starten:** Anwendungen für Systemkonfigurationen starten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Starten von Kundenmanagementanwendungen](#) auf Seite 20.
- **Aktion:** Aktionen auf den ausgewählten Kundensystemen durchführen. Nur Cloud-Systeme.
 - **Sichern:** Die Systemkonfigurationen des Kunden sichern. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Sichern von Systemen](#) auf Seite 25.
 - **Wiederherstellen:** Frühere Sicherungen wiederherstellen. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Wiederherstellen von Systemkonfigurationen](#) auf Seite 26.
 - **Upgrade:** Upgrade der Systemsoftware. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Upgrade von Cloud-Systemen](#) auf Seite 21.
 - **Profil-Upgrade:** Upgrade des Systemserver. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Aktualisieren der Server-Profile](#) auf Seite 27.
 - **Protokollverwaltung:** Zugriff auf die Systemprotokolldateien und Herunterladen derselben. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen der Systemprotokolldateien](#) auf Seite 38.
 - **Aktualisieren der Anpassungsdateien:** Aktualisieren der Trunk-Vorlage und andere dem System zur Verfügung stehende Anpassungsdateien. Nur Cloud-Systeme. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Aktualisieren der Systemanpassungsdateien](#) auf Seite 28.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

Statussympole

Neben einem Kunden können die folgenden Symbole angezeigt werden:

-  **Aufmerksamkeit erforderlich:** Beachten Sie, dass dieses Symbol nicht unbedingt auf ein Problem hinweist. Es kann auch bedeuten, dass das Kundensystem eine ISO-Datei für ein Upgrade geladen hat.
-  **Neue Version verfügbar:** Eine neuere Softwareversion ist verfügbar. Falls erforderlich, kann für den Kunden ein Upgrade durchgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Aktualisieren der Kundensysteme](#) auf Seite 24.
-  **Upgrade fehlgeschlagen:** Der Upgrade-Versuch bei den Kundensystemen war nicht erfolgreich.
-  **Protokollinformationen:** Ein Satz archivierter Protokolldateien steht zum Herunterladen zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen der Systemprotokolldateien](#) auf Seite 38.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

Verbindungsmeldungen

Zu der Verbindung zwischen dem COM-Server und dem Kunden können verschiedene Meldungen angezeigt werden:

- „*Verbindung hergestellt*“ bedeutet, dass eine gültige Verbindung hergestellt wurde.
- „*Verbindung fehlgeschlagen*“ bedeutet, dass von der Kundenadresse keine anerkannte Antwort empfangen wurde.
- „*Ungültige Anmeldeinformationen*“ bedeutet, dass die Verbindung nicht mit einem aktiven Systemverwalter auf dem primären System des Kunden übereinstimmte.
- „*Autorisierung fehlgeschlagen*“ bedeutet, dass das Kennwort des Systemverwalters nicht gültig war.
- „*Service Monitor-Lesezugriff nicht aktiviert*“ bedeutet, dass das verwendete Sicherheitsservice-Benutzerkonto im System nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde.
- „*Das Systemverwalterkonto wurde vom Administrator deaktiviert*“ bedeutet, dass es zwar ein Konto gibt, es jedoch deaktiviert wurde.
- „*Das Systemverwalterkonto ist derzeit deaktiviert*“ bedeutet, dass es zwar ein gültiges Konto gibt, es jedoch deaktiviert wurde.
- „*Das Systemverwalterkonto wurde vorübergehend gesperrt*“ bedeutet, dass das Konto, z. B. aufgrund zu vieler inkorrekt eingetragener Kennwörter, gesperrt wurde.
- „*Die maximale Anzahl gleichzeitiger Sitzungen wurde überschritten*“ bedeutet, dass derzeit bereits zu viele Anwendungen mit diesem System verbunden sind.
- „*Für dieses System sind keine Upgrade-Rechte aktiviert*“ bedeutet, dass die Sicherheitseinstellungen des Remote-Systems nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurden.

- „Das System ist nicht erreichbar oder kein gültiges primäres IP Office-System“ bedeutet, dass bei der Verbindung mit dem System ein Problem vorliegt oder es sich um ein nicht unterstütztes IP Office-System handelt. Beachten Sie, dass diese Meldung auch während einiger Phasen eines System-Upgrades auftritt.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13





Kundeneinstellungen

Beim Anzeigen der Kundenliste werden die nachstehenden Einstellungen angezeigt. Diese können bei Bedarf von Administratoren geändert werden (siehe [Bearbeiten von Kundendetails](#) auf Seite 47).

- Hinweis: Die angezeigten Einstellungen variieren je nach Art der zu verwaltenden Systeme (Cloud oder CPE).

Einstellung	Beschreibung
Name	Der farbige Balken neben dem Systemnamen zeigt den Status der Verbindung zwischen dem primären System des Kunden und COM an. Hierbei werden die Farben der Ampel verwendet: <ul style="list-style-type: none"> • Grün = Verbunden • Orange = Verbindungsproblem festgestellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Verbindungsmeldungen auf Seite 15. • Rot = Keine Verbindung Weitere Details werden in den Spalten Verbindungsstatus und Status angezeigt. Details zu den einzelnen Systemen innerhalb des Kundennetzwerks können durch Klicken auf den Kundennamen eingeblendet werden (siehe Anzeigen von Kundeninformationen auf Seite 30).
Systeme	Bei Systemen am Kundenstandort ist dies die Anzahl der einzelnen IP Office-Server im Kundennetzwerk.
IP-Adresse/FQDN	Die IP-Adresse des Kundensystems. Für Systeme am Kundenstandort ist dies die Adresse des primären Servers.
Profil	Dieser Wert wird für Cloud-Systeme angezeigt. Es zeigt den Typ der Serverinstanz an, auf der das System läuft.
Version	Die Version der Software auf dem primären Servers des Kunden. Diese ist normalerweise für alle IP Office-Server im Netzwerk identisch.
Alarmer	Die aktuelle Anzahl der Alarmer, die von COM für die Systeme des Kunden protokolliert werden. Sie können auf die Zahl klicken, um zur Liste der Alarmer zu gelangen, die so vorgefiltert ist, dass diese Alarmer angezeigt werden.
Zugewiesene Operatoren	Die Anmeldenamen der COM-Bediener, die mit der Verwaltung des Kunden beauftragt wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Zuweisen eines Operators zu einem Kunden auf Seite 47.
Tags	Die mit dem Kunden verknüpften Tags (max. 5).

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Einstellung	Beschreibung
Notizen	Etwaige mit dem Kunden verknüpfte Notizen.
Verbindungsstatus	Dies ist eine Zusammenfassung der Verbindung zwischen dem COM-Server und dem primären Server des Kunden. Siehe Verbindungs-meldungen auf Seite 15.
Status	<p>In dieser Spalte werden zusätzliche Informationen anhand von Symbolen dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> •  Aufmerksamkeit erforderlich: Beachten Sie, dass dieses Symbol nicht unbedingt auf ein Problem hinweist. Es kann auch bedeuten, dass das Kundensystem eine ISO-Datei für ein Upgrade geladen hat. •  Neue Version verfügbar: Eine neuere Softwareversion ist verfügbar. Falls erforderlich, kann für den Kunden ein Upgrade durchgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Aktualisieren der Kundensysteme auf Seite 24. •  Upgrade fehlgeschlagen: Der Upgrade-Versuch bei den Kundensystemen war nicht erfolgreich. •  Protokollinformationen: Ein Satz archivierter Protokolldateien steht zum Herunterladen zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Herunterladen der Systemprotokolldateien auf Seite 38.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

Filtern der Liste

- Neben dem nachstehend beschriebenen Verfahren können Sie auf dem Dashboard auf die Kundeninformationen klicken, damit die vorgefilterte Kundenliste nur mit übereinstimmenden Kunden angezeigt wird. Klicken Sie beispielsweise auf ein bestimmtes Tag oder eine bestimmte Softwareversion.
- Durch Anwenden eines Filters werden vorherige Suchläufe oder Filter überschrieben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Trichtersymbol ▼.
2. Geben Sie die Kriterien ein, die beim Filtern angewendet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**. In der Liste werden nur Einträge angezeigt, die den im Filter festgelegten Kriterien entsprechen.
4. Um die Filtereinstellungen auszublenden, klicken Sie auf das Symbol ☰ oder klicken Sie erneut auf das Trichtersymbol ▼.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

Ausblenden des Filters

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie durch Klicken im Dashboard auf die Kundenliste zugreifen, gelangen Sie zu einer Kundenliste, die anhand des Elements vorgefiltert ist, auf das Sie geklickt haben, z. B. Softwareversion oder Tag. Der verwendete Filter wird oben in der Kundenliste angezeigt.

Vorgehensweise

Um die Filtereinstellungen ohne Entfernen der Filterung auszublenden, klicken Sie auf das Symbol ☰ oder klicken Sie erneut auf das Trichtersymbol ▼.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

Sortieren der Liste

Informationen zu diesem Vorgang

Die angezeigte Liste können Sie anhand der meisten Spalten sortieren. Die Sortierung kann jeweils nur anhand einer Spalte erfolgen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.
2. Das Symbol ↓ wird angezeigt. Dies bedeutet, dass die Liste in absteigender Reihenfolge nach dieser Spalte sortiert wurde.
3. Wenn Sie erneut auf die Spaltenüberschrift klicken, wird die Sortierreihenfolge geändert, zwischen ↑ aufsteigend, ↓ absteigend und unsortiert.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Durchsuchen der Liste

Sie können einen Filter anwenden und dann einen Suchlauf durchführen.

Vorgehensweise

1. Geben Sie im Suchfeld den Wert ein, nach dem gesucht werden soll. Damit wird ein Abgleich mit den Werten in allen Feldern der Einträge durchgeführt.
2. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf das Suchsymbol 🔍.
3. In der Liste werden nun ausschließlich Einträge angezeigt, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Kapitel 3: Verwalten von Kundensystemen

In diesem Abschnitt werden Verfahren im Zusammenhang mit der Verwaltung bestehender Kunden beschrieben. Diese Verfahren können von Operatoren und Administratoren verwendet werden.

Die Verfahren zum Hinzufügen und Löschen von Kunden, die nur dem Administrator zur Verfügung stehen, werden im Abschnitt [Verwalten von Kunden](#) auf Seite 44 behandelt.

Verwandte Links

[Starten von Kundenmanagementanwendungen](#) auf Seite 20

[Upgrade von Cloud-Systemen](#) auf Seite 21

[Aktualisieren von Kundenstandortsystemen](#) auf Seite 22

[Sichern von Systemen](#) auf Seite 25

[Wiederherstellen von Systemkonfigurationen](#) auf Seite 26

[Aktualisieren der Server-Profile](#) auf Seite 27

[Aktualisieren der Systemanpassungsdateien](#) auf Seite 28

[Herunterladen von System-Admin-Tools](#) auf Seite 28

Starten von Kundenmanagementanwendungen

Informationen zu diesem Vorgang

Um diese Anwendungen nutzen zu können, benötigen Sie einen gültigen Sicherheitsbenutzernamen und ein entsprechendes Kennwort, die in den Sicherheitseinstellungen der Kundensysteme konfiguriert wurden. Dies ist nicht mit Ihrem COM-Benutzerkonto identisch.

In der Regel können für alle Anwendungen mit Ausnahme von WebLM derselbe Kontoname und dasselbe Kennwort verwendet werden. Die Sicherheit der Remote-Systeme kann jedoch so konfiguriert sein, dass bestimmte Beschränkungen dafür gelten, auf welche Anwendungen und Anwendungsfunktionen ein bestimmtes Sicherheitskonto zugreifen kann.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein.
2. Wählen Sie das Kundensystem anhand des entsprechenden Kontrollkästchens aus.
3. Klicken Sie auf **Anwendung starten**.

4. Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus. Die verfügbaren Optionen hängen von der Art der zu verwaltenden Systeme ab:
- Die folgende Anwendung kann für Cloud-Systeme gestartet werden:
 - **Web Manager:** Hiermit rufen Sie die IP Office Web Manager-Menüs auf, die zum Konfigurieren der Systeme im Kundennetzwerk verwendet werden.
 - Die folgenden Anwendungen können für Kundensysteme gestartet werden:
 - **one-X Portal:** Hiermit rufen Sie die Anwendung Avaya one-X® Portal auf, die auf dem primären Server des Kunden ausgeführt wird.
 - **Web License Manager:** Hiermit rufen Sie den WebLM-Lizenzserver-Dienst auf, der auf dem primären Server des Kunden ausgeführt wird.
 - **Web Control-Bereich:** Hiermit rufen Sie die Websteuerungsmenüs (auch „Plattformansicht“ genannt) des primären Servers des Kunden auf.
 - **Web Manager:** Hiermit rufen Sie die IP Office Web Manager-Menüs auf, die zum Konfigurieren der Systeme im Kundennetzwerk verwendet werden.

Verwandte Links


[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20


Upgrade von Cloud-Systemen

Informationen zu diesem Vorgang

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben allen zu aktualisierenden Servern. Der Status dieser Systeme enthält das Symbol . Dies bedeutet `Neue Version verfügbar`.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Upgrade**.
5. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
6. Verwenden Sie die **Komponente auswählen**-Option, um auszuwählen, was Sie aktualisieren möchten. Wählen Sie **Komplettes IP Office** aus, um das gesamte System zu aktualisieren.
7. Wählen Sie die Version der gewünschten Komponente aus der Liste aus und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Geben Sie einen Namen für den Job ein.

9. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktion planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
10. Klicken Sie auf **Upgrade**.
11. Die Aufgabe wird in die Liste der geplanten Jobs aufgenommen und sofort gestartet, wenn kein geplantes Datum und keine Uhrzeit eingestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32.

Verwandte Links

[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

Aktualisieren von Kundenstandortsystemen

Das Verfahren für das Aktualisieren von Systemen variiert je nach Art der Systeme, die von COM verwaltet werden. Ein wichtiger Unterschied besteht darin, dass Upgrades auf Kundenseite vollständig ISO-Datei-basiert sind, während Cloud-Upgrades entweder auf dem gesamten System oder einzelnen Komponenten basieren können.

Das Aktualisieren von Kundenstandortsystemen ist ein mehrstufiger Prozess.

1. **Hochladen einer ISO-Datei:** Laden Sie eine ISO-Datei in die Software-Paketquelle von COM hoch. Diese Aufgabe kann nur von einem Administrator ausgeführt werden.
2. **Übertragen der ISO-Datei:** Übertragen Sie die ISO-Datei an das primäre System des Kunden. Die ISO-Datei wird dann automatisch an alle Server im Netzwerk des Kunden weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme](#) auf Seite 23.
3. **Starten des Upgrades:** Lösen Sie das Upgrade der Systeme des Kunden aus. Dabei werden alle Kundenserver in einem Schritt aktualisiert. Nach der Aktualisierung des primären Servers werden alle anderen Server automatisch aktualisiert.
 - **Mehrstufiges Upgrade:** Wenn Sie ein mehrstufiges Upgrade durchführen möchten, bei dem zunächst der primäre Server aktualisiert und das Upgrade der anderen Server manuell ausgelöst wird, verwenden Sie IP Office Web Manager. COM kann weiterhin zum Übertragen der ISO-Upgrade-Datei an die Kundensysteme verwendet werden.

Verwandte Links

[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

[Hochladen einer ISO-Datei in die Software-Paketquelle](#) auf Seite 23

[Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme](#) auf Seite 23

[Aktualisieren der Kundensysteme](#) auf Seite 24

Hochladen einer ISO-Datei in die Software-Paketquelle

Informationen zu diesem Vorgang

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.
- Nur Administratoren können Dateien in das Repository hochladen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie **Ansichten** und dann **Software-Paketquelle** aus.
2. Klicken Sie auf **Datei hochladen**. Das Menü **Upgrade-Datei hinzufügen** wird angezeigt.
3. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Ziehen Sie die Datei vom Desktop Ihres PCs auf den schraffierten Bereich im Browserfenster.
 - Klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie die hochzuladende Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Datei hochladen**. Der Status des Upload-Vorgangs wird angezeigt.
 - Wenn der Datei-Upload zuvor unterbrochen wurde, werden Sie möglicherweise gefragt, ob Sie die vorherige Übertragung fortsetzen oder neu beginnen möchten. Wählen Sie die entsprechende Aktion aus.
5. Wenn die Datei hochgeladen wurde, klicken Sie auf **OK**.

Verwandte Links

[Aktualisieren von Kundenstandortsystemen](#) auf Seite 22

Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme

Informationen zu diesem Vorgang


- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Voraussetzungen

Zeigen Sie die Software-Paketquelle an, um zu überprüfen, ob die gewünschte ISO-Datei in die Software-Paketquelle hochgeladen wurde. Falls nötig, laden Sie die Datei hoch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen des Datei-Repository](#) auf Seite 61.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben allen zu verwaltenden Systemen aus.
3. Klicken Sie auf **ISO-Datei übertragen**.
4. Wählen Sie aus der angezeigten Liste mit Dateien die ISO-Datei aus, die Sie übertragen möchten.

5. Klicken Sie auf **Übertragen**.
6. Der Status der Kunden ändert sich zu ISO-Übertragung  und zeigt den Fortschritt der Übertragung an.
7. Warten Sie, bis neben jedem System `Neue Version verfügbar` angezeigt wird.
8. Sie können nun mit der Aktualisierung dieser Systeme fortfahren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Aktualisieren der Kundensysteme](#) auf Seite 24.

Verwandte Links


[Aktualisieren von Kundenstandortsystemen](#) auf Seite 22


Aktualisieren der Kundensysteme

Informationen zu diesem Vorgang

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.
- Nachdem Sie eine ISO-Datei an das System des Kunden übertragen haben (siehe [Übertragen einer ISO-Datei an Kundensysteme](#) auf Seite 23), können Sie diese Systeme anschließend aktualisieren. Alle Kundenserver werden in einem Schritt aktualisiert. Nach der Aktualisierung des primären Servers werden alle anderen Server automatisch aktualisiert.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie die Kunden aus, an die eine ISO-Datei übertragen wurde. Der Status dieser Kunden enthält das Symbol . Dies bedeutet `Neue Version verfügbar`.
 - Vergewissern Sie sich mithilfe der Filter- oder Suchoptionen, dass alle nötigen Kunden aufgeführt werden.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den benötigten Systemen. Nutzen Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen oben in der Liste, um alle derzeit aufgeführten Systeme auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Upgrade**.
4. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
5. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktualisierung sofort starten möchten:
 - a. Klicken Sie auf **Upgrade**.
 - b. Die Anweisung zur Aktualisierung anhand der übertragenen ISO-Datei wird an die ausgewählten Kundensysteme gesendet.
 - c. Wenn Sie auf den Kundennamen klicken, wird im Kundeninformationsbereich der Fortschritt der Upgrades auf den Systemen dieses Kunden angezeigt.
 - d. Auch wenn das Upgrade nicht geplant wurde, wird es in der Liste der geplanten Jobs aufgeführt und sofort gestartet.

6. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktualisierung planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Geben Sie einen Namen für den geplanten Job ein.
 - c. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
 - d. Klicken Sie auf **Upgrade**. Das Upgrade wird der Liste der geplanten Jobs hinzugefügt.

Verwandte Links


[Aktualisieren von Kundenstandortsystemen](#) auf Seite 22

Sichern von Systemen

Informationen zu diesem Vorgang

COM kann zur Sicherung und Wiederherstellung der Konfiguration des Kundensystems verwendet werden.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben allen zu verwaltenden Systemen aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Sichern**.
5. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
6. Geben Sie einen Namen für den Job ein.
7. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktion planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
8. Klicken Sie auf **Sichern**.
9. Die Aufgabe wird in die Liste der geplanten Jobs aufgenommen und sofort gestartet, wenn kein geplantes Datum und keine Uhrzeit eingestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32.

Verwandte Links


[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

Wiederherstellen von Systemkonfigurationen

Informationen zu diesem Vorgang

Dieses Verfahren kann verwendet werden, um die vorherige Sicherung eines oder mehrerer Systeme wiederherzustellen. Siehe [Sichern von Systemen](#) auf Seite 25.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben allen zu verwaltenden Systemen aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
5. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
6. Geben Sie einen Namen für den Job ein.
7. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktion planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
8. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
9. Die Aufgabe wird in die Liste der geplanten Jobs aufgenommen und sofort gestartet, wenn kein geplantes Datum und keine Uhrzeit eingestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32.

Verwandte Links

[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20


Aktualisieren der Server-Profile

Informationen zu diesem Vorgang

Der Server, auf dem ein Cloud-System gestartet wird, bestimmt die maximale Kapazität des Systems und die Abonnements für verschiedene Systemfunktionen. Auf Kundenwunsch kann das Serverprofil aktualisiert werden, um die unterstützte Kapazität zu erhöhen.

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben allen zu verwaltenden Systemen aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Profil auf S2 ändern** oder **Profil auf S3 ändern**.
 - **S1**: Unterstützt bis zu 60 Benutzer und 8 Media Manager Aufzeichnungskanäle.
 - **S2**: Unterstützt bis zu 200 Benutzer und 20 Media Manager Aufzeichnungskanäle.
 - **S3**: Unterstützt bis zu 400 Benutzer und 40 Media Manager Aufzeichnungskanäle.
5. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
6. Geben Sie einen Namen für den Job ein.
7. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktion planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
8. Klicken Sie auf **Profil-Upgrade**.
9. Die Aufgabe wird in die Liste der geplanten Jobs aufgenommen und sofort gestartet, wenn kein geplantes Datum und keine Uhrzeit eingestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32.

Verwandte Links

[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

Aktualisieren der Systemanpassungsdateien


Informationen zu diesem Vorgang

Der Cluster-Administrator kann Dateien wie Trunk-Vorlagen, Bilder für Bildschirmschoner und Eingabeaufforderungsdateien zur Verfügung stellen, die beim Erstellen eines neuen Systems im Cluster verwendet werden können. Mit diesem Verfahren können die Dateien auf einem vorhandenen Server aktualisiert werden.

Bestehende Dateien auf den ausgewählten Servern werden überschrieben. Neue Dateien werden hinzugefügt.

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben allen zu verwaltenden Systemen aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren der Anpassungsdateien**.
5. Die Lizenzdetails werden angezeigt. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
6. Geben Sie einen Namen für den Job ein.
7. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Aktion planen möchten:
 - a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Diesen Job jetzt planen?** aus.
 - b. Klicken Sie auf das Kalendersymbol , um Datum und Uhrzeit für den geplanten Job auszuwählen.

Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren der Anpassungsdateien**.
9. Die Aufgabe wird in die Liste der geplanten Jobs aufgenommen und sofort gestartet, wenn kein geplantes Datum und keine Uhrzeit eingestellt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32.

Verwandte Links

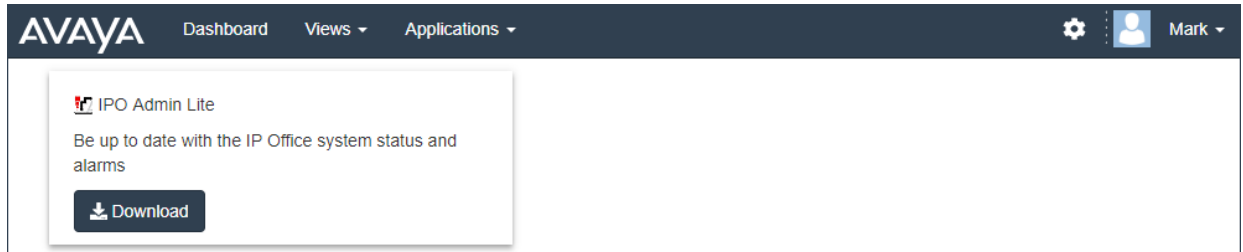
[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

Herunterladen von System-Admin-Tools

In diesem Menü können Sie eine Kopie des Installationsprogramms für die IP Office-Administrationssuite herunterladen. Es kann verwendet werden, um Kopien der Anwendungen

IP Office Manager, System Status Application und SysMonitor auf Windows-PCs zu installieren.

- Hinweis: IP Office Manager kann nicht zum Bearbeiten der Systemkonfiguration verwendet werden. Sie wird nur für die Offline-Überprüfung heruntergeladener Konfigurationen verwendet.



Vorgang

1. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
2. Wählen Sie **IP Office Admin-Tools** aus.
3. Klicken Sie auf den **Herunterladen**-Link.

Verwandte Links

[Verwalten von Kundensystemen](#) auf Seite 20

Kapitel 4: Anzeigen von Systeminformationen

Sie können eine Übersicht über die Kundensysteme anzeigen. Die Informationen zeigen Details zu den Diensten, die auf den Kundensystemen laufen. Wenn das Kundensystem Teil eines Netzwerks von Systemen ist, werden Informationen über die einzelnen Systeme im Netzwerk angezeigt.

The screenshot displays the 'Customer Information | Storm' interface. At the top, there is a notification bar: 'Upgrade available to version: 11.0.0.0.0 build 659'. Below this, the interface is divided into sections: 'Tags' (London, GMT, Select), 'Notes', and 'Assigned Operators' (with a search field). The main content area shows two customer systems:

- Storm1**: IP Address: 192.168.0.180, Alarms: 0, Version: 11.0.0.0.0 build 598, Upgrade: Upgrade available. Services include Media Manager (11.0.0.0.0 build 598), Voicemail Pro (11.0.0.0.0 build 318), WebRTC Gateway (11.0.0.0.0 build 34), one-X Portal (11.0.0.0.0 build 229), and two instances of Web License Manager (11.0.0.0.0 build 598).
- storm5**: IP Address: 192.168.0.182, Alarms: 0, Version: 11.0.0.0.0 build 598, Upgrade: Upgrade available. Services include WebRTC Gateway (11.0.0.0.0 build 34), Web License Manager (11.0.0.0.0 build 598), Voicemail Pro (11.0.0.0.0 build 318), and one-X Portal (11.0.0.0.0 build 229).

Wenn das Kundennetzwerk aus einer großen Anzahl von Systemen besteht, können Sie die Liste mithilfe des Felds **Suchen** 🔍 verkürzen, sodass nur eine Untergruppe der Kundensysteme angezeigt wird.

Verwandte Links

[Anzeigen von Kundeninformationen](#) auf Seite 30

[Durchsuchen des Kundeninformationsbereichs](#) auf Seite 31

Anzeigen von Kundeninformationen

Vorgehensweise

1. Suchen Sie das Kundensystem in der Liste der Kunden (siehe [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13).

2. Klicken Sie auf den Namen des Kunden.
3. Die Details zum Kundensystem werden angezeigt.
4. Klicken Sie auf das Symbol **X**, um zur Kundenliste zurückzukehren.

Verwandte Links

[Anzeigen von Systeminformationen](#) auf Seite 30

Durchsuchen des Kundeninformationsbereichs

Informationen zu diesem Vorgang

Das Netzwerk eines Kunden kann aus zahlreichen Systemen bestehen, maximal aus 32. Mit der Suchoption können Sie nur Systeme im Kundennetzwerk einblenden, die bestimmten Kriterien entsprechen. Dazu gehören z. B. Systeme mit einer bestimmten Software-Version oder IP-Adresse.

Wenn Sie die Suchfunktion nutzen, werden im Systeminformationsbereich nur die den Kriterien entsprechenden Systeme angezeigt.

Vorgehensweise

1. Geben Sie im **Suchen**-Feld die Kriterien ein, nach denen gesucht werden soll. Die Suche erfolgt anhand des Systemnamens, der IP-Adresse, des vollqualifizierten Domännennamens und der Version.
2. Klicken Sie auf das **Q**-Symbol, um die Suche zu starten.
3. Zum Entfernen der Suche klicken Sie auf **Suchverlauf löschen**.

Verwandte Links

[Anzeigen von Systeminformationen](#) auf Seite 30

Kapitel 5: Anzeigen geplanter Jobs

Sie können die Liste der geplanten Jobs anzeigen. Die Liste enthält auch sofortige Jobs, die bereits ausgeführt werden.

Job Name	Customers	Operation Type	Start Date	Status	Detail
687	1	Upgrade	Dec 15, 2017, 11:56:10 AM	Completed	

- Es werden die örtlichen Uhrzeiten des COM-Servers angegeben. Die tatsächlichen Zeiten auf Kundensystemen können anders ausfallen, wenn sie sich in einer anderen Region oder in einem anderen Land befinden. Dies sollte beispielsweise beim Planen von Jobs berücksichtigt werden.

So zeigen Sie die geplanten Jobs an:

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und wählen Sie **Geplante Jobs** aus.
2. Eine Liste der geplanten Jobs wird angezeigt. Das -Symbol steht für Jobs, die bereits in Bearbeitung sind.

Verwandte Links

- [Anzeigen von Jobdetails](#) auf Seite 32
- [Löschen geplanter Jobs](#) auf Seite 33
- [Anhalten geplanter Jobs](#) auf Seite 33
- [Abbrechen eines geplanten Jobs](#) auf Seite 34

Anzeigen von Jobdetails

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Liste der geplanten Jobs ein.
2. Klicken Sie auf das -Symbol neben dem Job.
3. Die Details des Jobs werden angezeigt.

Job Name: Upgrade600 ✕

Start Date Nov 3, 2017, 5:20:00 PM	Status Scheduled
---	-------------------------

Customer: MarkSILLabMain	Status: In Progress ▼
---------------------------------	---

Applicable On	Status
Expansion01	In Progress
Secondary	In Progress
Primary	In Progress

4. Klicken Sie auf **Schließen**, um zur Liste der Jobs zurückzukehren.


Verwandte Links


[Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32

Löschen geplanter Jobs

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Liste der geplanten Jobs ein.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den gewünschten Jobs. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Jobs in der Liste auswählen.

Hinweis: Es ist nicht möglich, Jobs zu löschen, die bereits ausgeführt werden (mit dem -Symbol gekennzeichnet).

3. Klicken Sie auf **Löschen** .
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Jobs zu löschen.

Verwandte Links

[Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32

Anhalten geplanter Jobs

Hinweis: Es ist nicht möglich, Jobs anzuhalten, wieder aufzunehmen oder zu stoppen, die sofort begonnen wurden, z. B. geplante Upgrades.

So halten Sie geplante Jobs an:

1. Blenden Sie die Liste der geplanten Jobs ein.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den gewünschten Jobs. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Jobs in der Liste auswählen.

3. Klicken Sie auf **Anhalten II**.
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Jobs anzuhalten.
5. Der **Status** der Jobs ändert sich zu *Angehalten*.

So setzen Sie angehaltene Jobs fort:

1. Blenden Sie die Liste der geplanten Jobs ein.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den gewünschten Jobs. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Jobs in der Liste auswählen.
3. Klicken Sie auf **Fortsetzen ▶**.
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Jobs wieder aufzunehmen.
5. Der **Status** der Jobs ändert sich zu *Geplant*.

Verwandte Links

[Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32

Abbrechen eines geplanten Jobs

Wenn ein geplanter Job abgebrochen wird, kann er nicht neu gestartet werden.

- Es ist nicht möglich, Jobs anzuhalten, wieder aufzunehmen oder abzubrechen, die sofort begonnen wurden, z. B. nicht geplante Upgrades.

So brechen Sie einen geplanten Job ab:

1. Blenden Sie die Liste der geplanten Jobs ein.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den gewünschten Jobs. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Jobs in der Liste auswählen.
3. Klicken Sie auf **Abbrechen ■**.
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Jobs zu stoppen.
5. Der **Status** der Jobs ändert sich zu *Abgebrochen*.

Verwandte Links

[Anzeigen geplanter Jobs](#) auf Seite 32

Kapitel 6: Alarmer

In der Liste der Alarmer werden die Alarmer aufgeföhrt, die derzeit von den Systemen Ihres Kunden erfasst werden.

The screenshot shows the AVAYA Alarms dashboard. At the top, there is a navigation bar with 'AVAYA', 'Dashboard', 'Views', and 'Applications'. The user is logged in as 'Administrator'. Below the navigation bar, the title 'Alarms' is displayed, followed by the subtitle 'The alarms raised by Customers (IP Office systems)'. A summary section shows counts for various severity levels: All (2956), Critical (13), Major (36), Minor (0), Warning (2907), Configuration (1), Trunk (16), Link (6), Services (116), QoS (32), and Security (2785). Below this, there are filters for 'Total' (2956) and 'Selected' (0), along with a 'Clear' button and a search bar. The main table lists individual alarms with columns for Customer, IP Office Name, Severity, Type, Last Occurrence, Occurrence, and Description.

Customer	IP Office Name	Severity	Type	Last Occurrence	Occurrence	Description
<input type="checkbox"/>	abuildsanity131	Warning	Security	12/17/2018, 4:54:55 AM	2	Fatal error on connection IP Address : 10.1.1.223:443 Peer IP Address : 27.59.61.121:16951
<input type="checkbox"/>	abuildsanity131	Warning	Security	12/17/2018, 10:59:36 AM	1	Protocol version not supported IP Address : 10.1.1.223:443 Peer IP Address : 212.129.50.159:62753
<input type="checkbox"/>	abuildsanity131	Warning	Security	12/19/2018, 7:51:32 PM	1	Protocol version not supported IP Address : 10.1.1.223:8443 Peer IP Address : 74.82.47.5:47994

Jeder Alarm ist nach Typ und Schweregrad kategorisiert. Wenn der Alarm mehrmals aufgetreten ist, wird er nur einmal genannt, wobei der Zeitpunkt des letzten Auftretens und die Häufigkeit angegeben werden.

Verwandte Links

- [Anzeigen der Alarmliste](#) auf Seite 35
- [Durchsuchen der Alarmer](#) auf Seite 36
- [Sortieren der Alarmer](#) auf Seite 36
- [Filtern der Alarmer](#) auf Seite 37
- [Löschen von Alarmen](#) auf Seite 37

Anzeigen der Alarmliste

Informationen zu diesem Vorgang

Neben der nachstehenden Vorgehensweise haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können im Dashboard auf Alarminformationen klicken, sodass die vorgefilterte Alarmliste nur mit entsprechenden Alarmen angezeigt wird. Klicken Sie beispielsweise auf den Alarmtyp oder den Schweregrad.

- Sie können auf die Anzahl der Alarmer klicken, die in der Kundenliste angezeigt wird, sodass die vorgefilterte Alarmliste mit den entsprechenden Alarmen angezeigt wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und dann auf **Alarmer**.
2. Die Liste der protokollierten Kundenalarmer wird angezeigt.
 - Die Liste kann gefiltert oder durchsucht werden, sodass nur Einträge angezeigt werden, die den ausgewählten Kriterien entsprechen.

Verwandte Links


[Alarmer](#) auf Seite 35

Durchsuchen der Alarmer

Informationen zu diesem Vorgang

Hinweis: Sie können einen Filter anwenden und dann einen Suchlauf durchführen.

Vorgehensweise

1. Geben Sie im Suchfeld den Wert ein, nach dem gesucht werden soll. Damit wird ein Abgleich mit den Werten in allen Feldern der Einträge durchgeführt.
2. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf das Suchsymbol .
3. In der Liste werden nun ausschließlich Einträge angezeigt, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen.

Verwandte Links

[Alarmer](#) auf Seite 35

Sortieren der Alarmer

Informationen zu diesem Vorgang

Die angezeigte Liste können Sie anhand der meisten Spalten sortieren. Die Sortierung kann jeweils nur anhand einer Spalte erfolgen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.
2. Das Symbol ↓ wird angezeigt. Dies bedeutet, dass die Liste in absteigender Reihenfolge nach dieser Spalte sortiert wurde.
3. Wenn Sie erneut auf die Spaltenüberschrift klicken, wird die Sortierreihenfolge geändert, zwischen ↑ aufsteigend, ↓ absteigend und unsortiert.

Verwandte Links

[Alarmer](#) auf Seite 35



Filtern der Alarme

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können einen Filter direkt anwenden, indem Sie auf eines der Felder für den Schweregrad oder Typ des Alarms klicken, die oben auf dem Alarmbildschirm angezeigt werden.

Hinweis: Durch Anwenden eines Filters werden vorherige Suchläufe oder Filter überschrieben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Trichtersymbol .
2. Geben Sie die Kriterien ein, die beim Filtern angewendet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**. In der Liste werden nur Einträge angezeigt, die den im Filter festgelegten Kriterien entsprechen.
4. Zum Ausblenden der Filtereinstellungen klicken Sie erneut auf das Trichtersymbol .

Verwandte Links

[Alarme](#) auf Seite 35

Löschen von Alarmen

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn der Alarm Ihrer Ansicht nach nicht mehr relevant ist, also die Ursache des Alarms behoben wurde, können Sie den Alarm aus der Liste entfernen.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Liste der Alarme ein. Wenden Sie ggf. einen Filter an oder führen Sie einen Suchlauf durch.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem oder den entsprechenden Alarmen. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Alarme in der Liste gleichzeitig auswählen.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Alarme zu löschen.

Verwandte Links

[Alarme](#) auf Seite 35

Kapitel 7: Herunterladen der Systemprotokolldateien

Um Systemprobleme zu diagnostizieren, kann es notwendig sein, die vom System gesammelten Protokolldateien zur Analyse herunterzuladen. Dies ist ein zweistufiger Prozess:

1. Eine Archivdatei aus allen nicht archivierten Protokolldateien auf dem System erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einen Satz archivierter Protokolle erstellen](#) auf Seite 38.
2. Die archivierten Protokolle herunterladen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen von Protokollarchiven](#) auf Seite 39.

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Verwandte Links

- [Einen Satz archivierter Protokolle erstellen](#) auf Seite 38
- [Herunterladen von Protokollarchiven](#) auf Seite 39

Einen Satz archivierter Protokolle erstellen


Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Bei Nicht-Cloud-Systemen können die Protokolldateien über das Menü des IP Office Web Managers heruntergeladen werden.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem zu verwaltenden System aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Protokollverwaltung**.
5. Wählen Sie **Archive** aus.


6. Wählen Sie die Art der Protokolle aus, die Sie in einer Archivdatei sammeln möchten:
 - **System-Monitor:** Das System überwacht Protokolle, die die allgemeine Aktivität des Systems in Bezug auf Anrufe und andere Funktionen aufzeichnen. Einzelheiten zur Anzeige der Systemüberwachungsprotokolle und zur Konfiguration, welche Informationen in den Protokollen enthalten sein sollten, finden Sie im *Verwenden des IP Office System Monitor-Handbuch*.
 - **Speicherauszug:** Dies sind Dateien, die erzeugt werden, wenn ein System einen Fehler feststellt, der einen Neustart verursacht hat. Sie versuchen, den Zustand des Systems vor dem Fehler zu erfassen. Diese Dateien können von Avaya analysiert werden.
 - **Alle Protokolle:** Eine Kombination aus beiden Optionen oben.
7. Klicken Sie auf **Archiv erstellen**.
8. Ein -Symbol wird in der Kundenliste neben dem Kunden angezeigt, wenn archivierte Dateien zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen von Protokollarchiven](#) auf Seite 39.

Verwandte Links

[Herunterladen der Systemprotokolldateien](#) auf Seite 38


Herunterladen von Protokollarchiven

Informationen zu diesem Vorgang

Neben dem Kunden wird ein -Symbol angezeigt, wenn archivierte Dateien zum Herunterladen für dieses System zur Verfügung stehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einen Satz archivierter Protokolle erstellen](#) auf Seite 38.

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Kundenliste ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem zu verwaltenden System aus.
3. Klicken Sie auf **Aktion**.
4. Klicken Sie auf **Protokollverwaltung**.
5. Wählen Sie **Downloads** aus.
6. Das Menü listet die Art der verfügbaren Protokollarchive sowie deren Datums- und Zeitangaben auf.
7. Um das Archiv herunterzuladen, klicken Sie auf das -Symbol daneben.
8. Das gezippte Archiv wird von Ihrem Browser heruntergeladen.

Verwandte Links

[Herunterladen der Systemprotokolldateien](#) auf Seite 38

Teil 3: Ihre COM- Benutzereinstellungen

Kapitel 8: Ihr Benutzerkonto

Einige Ihrer COM-Benutzerkontoeinstellungen können Sie anzeigen und anpassen.

Verwandte Links

[Anzeigen Ihres Benutzerprofils](#) auf Seite 41

[Ändern Ihres Kennworts](#) auf Seite 41

[Hinzufügen eines Avatars](#) auf Seite 42

Anzeigen Ihres Benutzerprofils

Vorgehensweise

1. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen und wählen Sie **Profil** aus.
2. Die Informationen zu Ihrem Benutzerkonto werden angezeigt.
3. Über das Profil können Sie Ihr Kennwort ändern oder ein Avatar-Bild für Ihr Konto hinzufügen.

Verwandte Links


[Ihr Benutzerkonto](#) auf Seite 41

Ändern Ihres Kennworts

Informationen zu diesem Vorgang

Beachten Sie, dass Sie sich nach der Änderung des Kennworts neu anmelden müssen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen und wählen Sie **Profil** aus.
2. Klicken Sie unten rechts auf das -Bearbeitungssymbol.
3. Geben Sie das bestehende Kennwort und anschließend das neue Kennwort ein, das Sie verwenden möchten. Bestätigen Sie dieses anschließend. Hinweis: Die Anwendung speichert Ihre vorherigen Kennwörter, sodass Sie sie nicht wiederverwenden können.
 - Das Kennwort muss zwischen 8 und 31 Zeichen enthalten. Es muss mindestens 2 der folgenden Zeichen enthalten: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen.


- Der Server lässt die Verwendung früherer Kennwörter nicht zu.
4. Klicken Sie auf **Senden**, um die Kennwortänderung vorzunehmen.
 5. Sie werden aufgefordert, sich erneut mit dem neuen Kennwort anzumelden.

Verwandte Links

[Ihr Benutzerkonto](#) auf Seite 41

Hinzufügen eines Avatars

Vorgehensweise

1. Klicken Sie oben rechts auf Ihren Benutzernamen und wählen Sie **Profil** aus.
2. Klicken Sie auf das -Bearbeitungssymbol, das unter dem aktuellen Avatar-Bild angezeigt wird.
3. Wählen Sie die neue Bilddatei aus, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Öffnen**.

Verwandte Links

[Ihr Benutzerkonto](#) auf Seite 41

Teil 4: Hinzufügen und Bearbeiten von COM- Kunden und -Benutzern

Kapitel 9: Verwalten der Kundenliste

In diesem Abschnitt werden Aktionen wie das Hinzufügen und Löschen der auf COM aufgeführten Kunden behandelt. Diese Aktion kann nur vom Administrator-Benutzer durchgeführt werden. Wenn Sie als Bediener angemeldet sind, sind diese Optionen nicht zugänglich. e

Verwandte Links

[Hinzufügen neuer Kunden](#) auf Seite 44

[Kundenkontoeinstellungen](#) auf Seite 46

[Bearbeiten von Kundendetails](#) auf Seite 47

[Zuweisen eines Operators zu einem Kunden](#) auf Seite 47

[Löschen von Kunden](#) auf Seite 47

[Importieren von Kundendetails](#) auf Seite 48

Hinzufügen neuer Kunden

COM kann bis zu 3.000 Kunden und insgesamt 3.000 IP Office-Systeme innerhalb der Kundennetze unterstützen.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

[Aktivieren der Unterstützung von IP Office-Systemen](#) auf Seite 44

[Hinzufügen eines neuen Kunden](#) auf Seite 45

Aktivieren der Unterstützung von IP Office-Systemen

Informationen zu diesem Vorgang

Zum Herstellen einer Verbindung mit den Systemen eines Kunden verwendet COM standardmäßig die Einstellungen eines Sicherheitsbenutzers namens **COMAdmin**, die auf diesen Systemen konfiguriert sind.

- Auf Cloud-Systemen ist der **COMAdmin**-Sicherheitsbenutzer standardmäßig aktiviert und das folgende Verfahren sollte nicht erforderlich sein. Lesen Sie jedoch bei Bedarf das Kapitel zum Thema Sicherheit in der Hilfe zum System-Web-Manager.
- Auf den Systemen des Kunden ist der **COMAdmin**-Sicherheitsbenutzer standardmäßig deaktiviert und es wurde kein Kennwort gesetzt. Zur Aktivierung des Sicherheitsbenutzers müssen Sie über Administratorzugriff auf das Kundensystem verfügen. Die Aktivierung

muss möglicherweise von der Person vorgenommen werden, die das System ursprünglich installiert hat oder wartet.

- Ausführliche Angaben zur IP Office-Konfiguration für COM-Verbindungen finden Sie im *Installieren von Avaya IP Office™ Platform Cloud Operations Manager-Handbuch*.
- Wenn der Kunde seinem Netzwerk später ein weiteres IP Office hinzufügt, sollten Sie diesen Vorgang wiederholen, damit das neue System sichtbar wird und von COM verwaltet werden kann.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei IP Office Web Manager auf dem Server Edition/Select-System an.
2. Klicken Sie auf **Lösung**.
3. Klicken Sie auf die Drop-down-Liste **Aktionen**, und wählen Sie **Cloud Operations Management** aus.
4. Geben Sie das Kennwort ein, das die Systeme in der Kundenlösung für ihre COM-Verbindung verwenden sollen, und bestätigen Sie es.
5. Klicken Sie auf **Aktivieren und synchronisieren**.
6. Dadurch wird das **COMAdmin**-Sicherheitsbenutzerkonto auf dem primären System aktiviert und das Kennwort festgelegt. Die Änderung wird dann mit allen anderen Systemen in der Lösung synchronisiert. Dieser Vorgang kann je nach Anzahl der Systeme in der Lösung mehrere Minuten dauern.
7. Wenn die Meldung angezeigt wird, dass die Synchronisierung erfolgreich war, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Verwandte Links

[Hinzufügen neuer Kunden](#) auf Seite 44

Hinzufügen eines neuen Kunden

Voraussetzungen

Wichtig:

Bevor Sie einen Kunden hinzufügen, müssen Sie bestätigen, dass die Kundensysteme zuvor für die COM-Unterstützung aktiviert wurden. Das Hinzufügen eines neuen Kunden umfasst einen Verbindungstest, der fehlschlägt, wenn das Kundensystem nicht für COM konfiguriert wurde.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und dann auf **Kunden**. Eine Liste der bestehenden Kunden wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Geben Sie die Kundendaten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kundenkontoeinstellungen](#) auf Seite 46.
4. Wenn Sie alle Kundendaten eingegeben haben, klicken Sie auf **Verbindung testen**.
5. Das Menü gibt an, ob die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde oder nicht.

6. War die Verbindung nicht erfolgreich, nehmen Sie die nötigen Änderungen vor und klicken Sie erneut auf **Verbindung testen**.
7. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

Verwandte Links

[Hinzufügen neuer Kunden](#) auf Seite 44

Kundenkontoeinstellungen

Mit den folgenden Datenfeldern wird ein Kundeneintrag konfiguriert:

Feld	Beschreibung
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Kunden ein, dessen Site mit COM verwaltet werden soll.
IP-Adresse/FQDN	Geben Sie die IP-Adresse oder den vollqualifizierten Domänenname des primären Servers am Kundenstandort ein. Hierbei muss es sich um eine Adresse handeln, die vom Standort des COM-Servers angesteuert werden kann.
Port	Geben Sie den Port ein. Der Standardport ist .
Name des Systemverwalters	Der Name des Systembenutzerkontos, das auf den Kundensystemen für COM konfiguriert ist. Der Standardname ist COMAdmin . Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Aktivieren der Unterstützung von IP Office-Systemen auf Seite 44.
Kennwort	Das Sicherheitskennwort des oben genannten Systemverwalters.
Tags	<p>Tags sind im Kunden- und anderen Menüs nützlich, um bestimmte Kunden zu identifizieren. Sie können bis zu 5 Tags mit einem Kunden verknüpfen. Beispiel: Sie können ein Tag namens „Select“ erstellen, um die Systeme zu identifizieren, die für den IP Office Select-Modus konfiguriert sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um ein bestehendes Tag auszuwählen, klicken Sie auf das Tag-Feld und wählen Sie eines aus der Liste der vorhandenen Tags aus. • Zum Entfernen eines Tags klicken Sie auf das X neben dem Tag-Namen. • Zum Erstellen eines neuen Tags klicken Sie auf Neu.
Telefonnummer	Nur zu Informationszwecken. Geben Sie eine Kontakttelefonnummer für den Kunden ein.
E-Mail-Adresse	Nur zu Informationszwecken. Geben Sie eine Kontakt-E-Mail-Adresse für den Kunden ein.
Zugewiesene Operatoren	Benutzer mit der Rolle Operator können nur Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen zugewiesen wurden. In diesem Feld werden die Operator-Benutzer angezeigt, die mit der Verwaltung des entsprechenden Kunden beauftragt sind. Benutzer mit der Rolle Administrator können alle Kunden anzeigen und verwalten, ohne dass sie ihnen zugewiesen sein müssen.
Adresse	Geben Sie eine Adresse für den Kundenstandort ein.
Notizen	Geben Sie etwaige Zusatzinformationen ein, die für jemanden, der COM zur Verwaltung dieses Kunden nutzt, wichtig sein könnten.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

Bearbeiten von Kundendetails

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Liste der Kunden ein. Siehe [Anzeigen Ihrer Kundenliste](#) auf Seite 13
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem gewünschten Kunden.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Ändern Sie die Kundendaten nach Bedarf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kundeneinstellungen](#) auf Seite 16.
5. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

Zuweisen eines Operators zu einem Kunden

Informationen zu diesem Vorgang

Innerhalb der Kundenliste zeigt ein Symbol  an, dass das System Operatoren zugeordnet hat. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird eine Liste der Operatornamen angezeigt.

Operatoren können nur die Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen zugewiesen wurden. Diese Zuweisung kann entweder manuell und/oder automatisch erfolgen:

- **Manuelle Zuweisung:** In den Einstellungen für das Kundensystem kann das **Zugewiesene Operatoren**-Feld zur Auswahl von Operatoren verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bearbeiten von Kundendetails](#) auf Seite 47.
- **Automatische Zuweisung:** In den Einstellungen für Benutzer kann das **Beschriftung**-Feld mit mehreren Bezeichnungen versehen werden. Wenn die Beschriftung mit der Einstellung **Anbieter** oder **Wiederverkäufer** mit der Konfiguration eines von COM verwalteten Systems übereinstimmt, werden diese Operatoren automatisch dem System zugeordnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [COM-Benutzereinstellungen](#) auf Seite 51.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Löschen von Kunden

Vorgehensweise

1. Blenden Sie die Liste der Kunden ein.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem bzw. den gewünschten Kunden. Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Kunden in der Liste auswählen.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

4. Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die ausgewählten Kunden zu löschen.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

Importieren von Kundendetails

Sie können neue Kunden hinzufügen, indem Sie ihre Daten aus einer CSV-Datei importieren.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

[Erstellen einer CSV-Datei](#) auf Seite 48

[Herunterladen einer CSV-Beispieldatei](#) auf Seite 48

[Importieren von Kunden aus einer CSV-Datei](#) auf Seite 49

Erstellen einer CSV-Datei

Bei der Kundendatei sollte es sich um eine durch Komma getrennte Textdatei handeln. Dieser Dateityp kann von den meisten Texteditoren erstellt und bearbeitet werden. Bei Bedarf können Sie eine Beispieldatei aus COM herunterladen.

Warnung:

Die CSV-Datei kann Kennwörter (siehe unten) für das Kundensystem enthalten. Da es sich um eine reine Textdatei handelt, müssen Sie sicherstellen, dass die Datei geschützt und nach Verwendung gelöscht wird.

Das CSV-Dateiformat

Nachstehend sehen Sie eine Beispieldatei.

```
IP Address/FQDN,Port,Name,Ipoffice Username,Ipoffice Password,Address,Telephone  
Number,Email,Note,Tags  
203.133.39.104,8443,customer1,Administrator,Avaya#123,myaddress,  
9999999990,abc@example.com,mynotes,tag1;tag2  
203.133.52.202,8433,customer2,Administrator,Avaya#123,myaddress,  
9999999990,abc@example.com,mynotes,tag1;tag2;tag3
```

- Die Kopfzeile ist erforderlich.
- Die einzelnen Felder sind durch Kommas abgetrennt.
- In den **Tags**-Daten ist jedes Tag (max. 5) durch ein Semikolon (;) abgetrennt.

Verwandte Links

[Importieren von Kundendetails](#) auf Seite 48

Herunterladen einer CSV-Beispieldatei

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und dann auf **Kunden**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.
3. Klicken Sie auf **Vorlage für Importvorgang herunterladen**. Die übrigen Schritte hängen von Ihrem Browser ab, sollten jedoch wie beim normalen Dateidownload erfolgen.

Verwandte Links

[Importieren von Kundendetails](#) auf Seite 48

Importieren von Kunden aus einer CSV-Datei

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie über eine CSV-Datei mit Kundendaten verfügen, können Sie anhand dieser Datei einen Benutzer oder eine Reihe von Benutzern erstellen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten** und dann auf **Kunden**. Eine Liste der bestehenden Kunden wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Importieren** und dann auf **Datei auswählen**. Navigieren Sie zur CSV-Datei und wählen Sie sie aus. Die neuen Kunden werden der Liste der ausstehenden Kunden hinzugefügt.
3. Wenn Sie alle Kundendaten eingegeben haben, klicken Sie auf **Verbindung testen**.
4. Das Menü gibt an, ob die jeweilige Verbindung erfolgreich hergestellt wurde oder nicht.
5. Sind Verbindungen fehlgeschlagen, nehmen Sie die nötigen Änderungen vor, indem Sie auf die bestehenden Daten des Kunden klicken und sie bearbeiten. Klicken Sie erneut auf **Verbindung testen**.
6. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**. Nur die Kunden, zu denen eine Verbindung hergestellt werden konnte, werden gespeichert.

Verwandte Links

[Importieren von Kundendetails](#) auf Seite 48

Kapitel 10: COM-Benutzer verwalten

Wenn Ihr Benutzerkonto mithilfe der Administratorrolle konfiguriert wurde, können Sie andere COM-Benutzerkonten hinzufügen, löschen und bearbeiten (Avatar-Bilder ausgenommen).

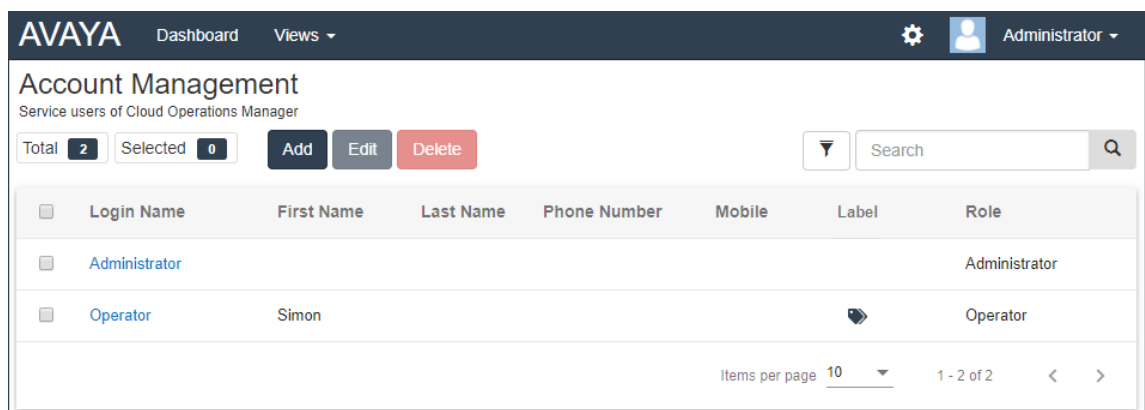
Verwandte Links

- [Anzeigen der Benutzerkonten](#) auf Seite 50
- [Zuweisen eines Operators zu einem Kunden](#) auf Seite 47
- [COM-Benutzereinstellungen](#) auf Seite 51
- [Filtern der Liste der Benutzer](#) auf Seite 52
- [Durchsuchen der Liste](#) auf Seite 18
- [Hinzufügen eines neuen Benutzers](#) auf Seite 53
- [Bearbeiten der Einstellungen eines Benutzers](#) auf Seite 53
- [Löschen von Benutzern](#) auf Seite 54
- [Sortieren der Liste](#) auf Seite 18

Anzeigen der Benutzerkonten

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten**.
2. Klicken Sie auf **Kontoverwaltung**. Die Liste der Benutzer mit den zugehörigen Details wird angezeigt.




Verwandte Links

- [COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Zuweisen eines Operators zu einem Kunden

Informationen zu diesem Vorgang

Innerhalb der Kundenliste zeigt ein Symbol  an, dass das System Operatoren zugeordnet hat. Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird eine Liste der Operatornamen angezeigt.

Operatoren können nur die Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen zugewiesen wurden. Diese Zuweisung kann entweder manuell und/oder automatisch erfolgen:

- **Manuelle Zuweisung:** In den Einstellungen für das Kundensystem kann das **Zugewiesene Operatoren**-Feld zur Auswahl von Operatoren verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bearbeiten von Kundendetails](#) auf Seite 47.
- **Automatische Zuweisung:** In den Einstellungen für Benutzer kann das **Beschriftung**-Feld mit mehreren Bezeichnungen versehen werden. Wenn die Beschriftung mit der Einstellung **Anbieter** oder **Wiederverkäufer** mit der Konfiguration eines von COM verwalteten Systems übereinstimmt, werden diese Operatoren automatisch dem System zugeordnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [COM-Benutzereinstellungen](#) auf Seite 51.

Verwandte Links

[Verwalten der Kundenliste](#) auf Seite 44

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

COM-Benutzereinstellungen

Beim Hinzufügen oder Bearbeiten eines Benutzerkontos stehen die nachfolgenden Einstellungen zur Verfügung.

Feld	Beschreibung
Anmeldename	Dies ist der Name, mit dem sich der Kontobenutzer bei COM anmelden muss. Das Feld darf nicht leer gelassen werden. Die maximale Länge beträgt 15 Zeichen.
Kennwort/Kennwort bestätigen	Dies ist das Kennwort, mit dem sich der Kontobenutzer anmelden muss. Das Feld darf nicht leer gelassen werden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kennwort muss zwischen 8 und 31 Zeichen enthalten. Es muss mindestens 2 der folgenden Zeichen enthalten: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen, Sonderzeichen. • Der Server lässt die Verwendung früherer Kennwörter nicht zu.
Rolle	Wählen Sie die Rolle des Benutzers aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Operator: Benutzer mit dieser Rolle können nur die Kunden anzeigen und verwalten, die ihnen von einem Administrator zugewiesen wurden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Administratoren und Operatoren auf Seite 8. • Administrator: Benutzer mit dieser Rolle können auf alle Menüs und Funktionen von COM zugreifen.

Die Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt ...

Feld	Beschreibung
Beschriftung	Diese Einstellung steht nur Operatoren zur Verfügung. Die hier eingestellten Beschriftungen werden verwendet, um den Bediener automatisch allen Kunden zuzuweisen, die den gleichen Namen Anbieter oder Wiederverkäufer in ihrem System konfiguriert haben.
Vorname	Name des Kontobenutzers, der in den Menüs angezeigt wird. Die Gesamtlänge ist einschließlich Leerzeichen auf 31 Zeichen beschränkt.
Nachname	
Telefonnummer	Geben Sie eine Nummer ein, über die der Benutzer ggf. kontaktiert werden kann. Es sind maximal 15 Ziffern zulässig.
Mobiltelefonnummer	Geben Sie eine Nummer ein, über die der Benutzer ggf. kontaktiert werden kann. Es sind maximal 15 Ziffern zulässig.
E-Mail-Adresse	Geben Sie eine Adresse ein, über die der Benutzer ggf. kontaktiert werden kann.
Kontostatus aktivieren	Ist diese Option ausgewählt, ist das Konto aktiviert und der Benutzer kann sich anmelden. Ist die Option nicht ausgewählt, kann sich der Benutzer nicht anmelden.
Kennwortänderung erzwingen	Ist diese Option ausgewählt, ist der Benutzer gezwungen, das Kennwort bei der nächsten Anmeldung zu ändern.
Kontoablauf aktivieren	Ist diese Option ausgewählt, kann das Benutzerkonto zu einem festgelegten Datum automatisch deaktiviert werden. In diesem Fall wird der Kontostatus automatisch deaktiviert und muss erneut ausgewählt werden, damit sich der Benutzer wieder anmelden kann.
Datum auswählen	Das Datum, an dem das Benutzerkonto deaktiviert wird, wenn die Option Kontoablauf aktivieren ausgewählt ist. Standardmäßig findet die Deaktivierung nach Ablauf eines Jahres statt. Sie können jedoch ein anderes Datum auswählen, sofern erforderlich.



Verwandte Links

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Filtern der Liste der Benutzer

Durch Anwenden eines Filters werden vorherige Suchläufe oder Filter überschrieben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Trichtersymbol .
2. Geben Sie die Kriterien ein, die beim Filtern angewendet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**. In der Liste werden nur Einträge angezeigt, die den im Filter festgelegten Kriterien entsprechen.
4. Zum Ausblenden der Filtereinstellungen klicken Sie erneut auf das Trichtersymbol .


Verwandte Links

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Durchsuchen der Liste

Sie können einen Filter anwenden und dann einen Suchlauf durchführen.

Vorgehensweise

1. Geben Sie im Suchfeld den Wert ein, nach dem gesucht werden soll. Damit wird ein Abgleich mit den Werten in allen Feldern der Einträge durchgeführt.
2. Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf das Suchsymbol .
3. In der Liste werden nun ausschließlich Einträge angezeigt, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Hinzufügen eines neuen Benutzers

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Benutzeransicht. Siehe [Anzeigen der Benutzerkonten](#) auf Seite 50
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Geben Sie die Daten für die Benutzerkontoeinstellungen ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [COM-Benutzereinstellungen](#) auf Seite 51.
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Bearbeiten der Einstellungen eines Benutzers

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Benutzeransicht.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf den angezeigten **Anmeldename** des Benutzers.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Benutzer und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie die Daten für die Benutzerkontoeinstellungen ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [COM-Benutzereinstellungen](#) auf Seite 51.
4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Löschen von Benutzern

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Benutzeransicht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anzeigen der Benutzerkonten](#) auf Seite 50.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben allen zu löschenden Benutzern.
 - Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Benutzer gleichzeitig markieren bzw. deren Markierung aufheben.
 - Das Konto, mit dem Sie sich angemeldet haben, kann nicht ausgewählt und dann gelöscht werden.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

Verwandte Links

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Sortieren der Liste

Informationen zu diesem Vorgang

Die angezeigte Liste können Sie anhand der meisten Spalten sortieren. Die Sortierung kann jeweils nur anhand einer Spalte erfolgen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.
2. Das Symbol ↓ wird angezeigt. Dies bedeutet, dass die Liste in absteigender Reihenfolge nach dieser Spalte sortiert wurde.
3. Wenn Sie erneut auf die Spaltenüberschrift klicken, wird die Sortierreihenfolge geändert, zwischen ↑ aufsteigend, ↓ absteigend und unsortiert.

Verwandte Links

[Verwenden der Kundenliste](#) auf Seite 13

[COM-Benutzer verwalten](#) auf Seite 50

Teil 5: Verwalten des COM-Dienstes

Kapitel 11: Anwendungsvoreinstellungen

Benutzer mit Administratorrolle können eine Reihe von Anwendungseinstellungen ändern. Diese Einstellungen gelten für alle COM-Benutzer und -Vorgänge.

Verwandte Links

[Anzeigen der Anwendungseinstellungen](#) auf Seite 56

[Ändern des Protokolliergrads der Anwendung](#) auf Seite 56

[Herunterladen der COM-Server-Protokolldateien der Kundenstandorte](#) auf Seite 57

[Herunterladen der Cloud-COM-Server-Protokolldateien](#) auf Seite 57


[Ändern der Sitzungszeitüberschreitung](#) auf Seite 58

[Ändern der Steuerung des Kennwortverlaufs](#) auf Seite 58

[Ändern des Datenbankkennworts](#) auf Seite 59

Anzeigen der Anwendungseinstellungen

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol .
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.

Verwandte Links

[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Ändern des Protokolliergrads der Anwendung


Informationen zu diesem Vorgang

Die Anwendung kann Details der Vorgänge in Protokolldateien aufzeichnen. Diese Dateien können hilfreich sein, um Probleme zu diagnostizieren, wenn es so scheint, als ob die Anwendung nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird. Sie können von Avaya angefordert werden (siehe [Herunterladen der COM-Server-Protokolldateien der Kundenstandorte](#) auf Seite 57).

Sie können den Protokolliergrad der Informationen anpassen. Da die Protokollierung vieler Informationen die Systemleistung beeinträchtigen kann, sollten nur diejenigen Informationen protokolliert werden, die zur Behebung eines Problems erforderlich sind.

Beachten Sie, dass der COM-Dienst des Kunden Protokolldateien nur für 5 Tage speichert.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Legen Sie **Protokollebene** oder **Protokollebene Serverseite** für die erforderliche Ebene fest. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - **FEHLER:** nur Fehlerberichte in die Anwendungsprotokolle einschließen.
 - **INFO:** allgemeine Informationen und Fehlerberichte in die Anwendungsprotokolle einschließen.
 - **DEBUG:** umfassende Anwendungsinformationen und Fehlerberichte in die Anwendungsprotokolle einschließen.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Herunterladen der COM-Server-Protokolldateien der Kundenstandorte


Informationen zu diesem Vorgang

Sie können die Protokolldateien herunterladen, die COM für die ausgeführten Vorgänge erstellt hat. Die Anwendung speichert Protokolldateien für die Aktivitäten der letzten 5 Tage.

Beachten Sie, dass die Ebene der Aktivitäten, die in die Protokolldateien aufgenommen werden, angepasst werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Ändern des Protokolliergrads der Anwendung](#) auf Seite 56.

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Klicken Sie auf **Protokolle herunterladen**.
3. Die Protokolle werden als eine ZIP-Datei heruntergeladen. Die genaue Download-Methode und der Speicherort hängen vom verwendeten Browser ab.

Verwandte Links

[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Herunterladen der Cloud-COM-Server-Protokolldateien


Informationen zu diesem Vorgang

Sie können die Protokolldateien herunterladen, die COM für die ausgeführten Vorgänge erstellt hat. Hinweis: Der Umfang der Aktivitäten, die in Protokolldateien erfasst werden, kann

angepasst werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Ändern des Protokolliergrads der Anwendung](#) auf Seite 56.

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungszentrum**.
3. Klicken Sie auf ☰.
4. Klicken Sie auf **Protokollverwaltung**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Tage für die Protokolle, die Sie herunterladen möchten.
6. Klicken Sie auf , um die gezippten Protokolle in Ihren Browser herunterzuladen.

Verwandte Links


[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Ändern der Sitzungszeitüberschreitung

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Tastenbetätigungen oder Mausklicks festgestellt wurden, werden Benutzer automatisch von der Anwendung abgemeldet. Die Länge dieses Zeitraums können Sie anpassen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Geben Sie für **Sitzungszeitüberschreitung** die erforderliche Dauer in Minuten an. Der Wert muss zwischen 5 und 30 Minuten liegen.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links


[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Ändern der Steuerung des Kennwortverlaufs

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Benutzer, einschließlich Ihrer Person, ihr Kennwort ändern, hindert die Anwendung sie daran, ein früheres Kennwort erneut zu verwenden. Die Anzahl der früheren Kennwörter, die die Anwendung für jeden Benutzer speichert, kann angepasst werden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.

2. Legen Sie mit **Kennwortverlauf durchsetzen** fest, wie viele zuvor verwendete Kennwörter die Anwendung speichern soll.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwandte Links

[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56


Ändern des Datenbankkennworts

Informationen zu diesem Vorgang

Der Verwalter des COM-Servers kann das Kennwort der Datenbank ändern, in der Kunden- und Benutzerinformationen gespeichert werden. Hierfür muss das von COM verwendete Datenbank-Kennwort entsprechend geändert werden.

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Verwenden Sie **Datenbank-Kennwort**, um das Kennwort in das neue Kennwort zu ändern, das vom System-Maintainer bereitgestellt wird. Das Standardkennwort lautet Avaya123.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

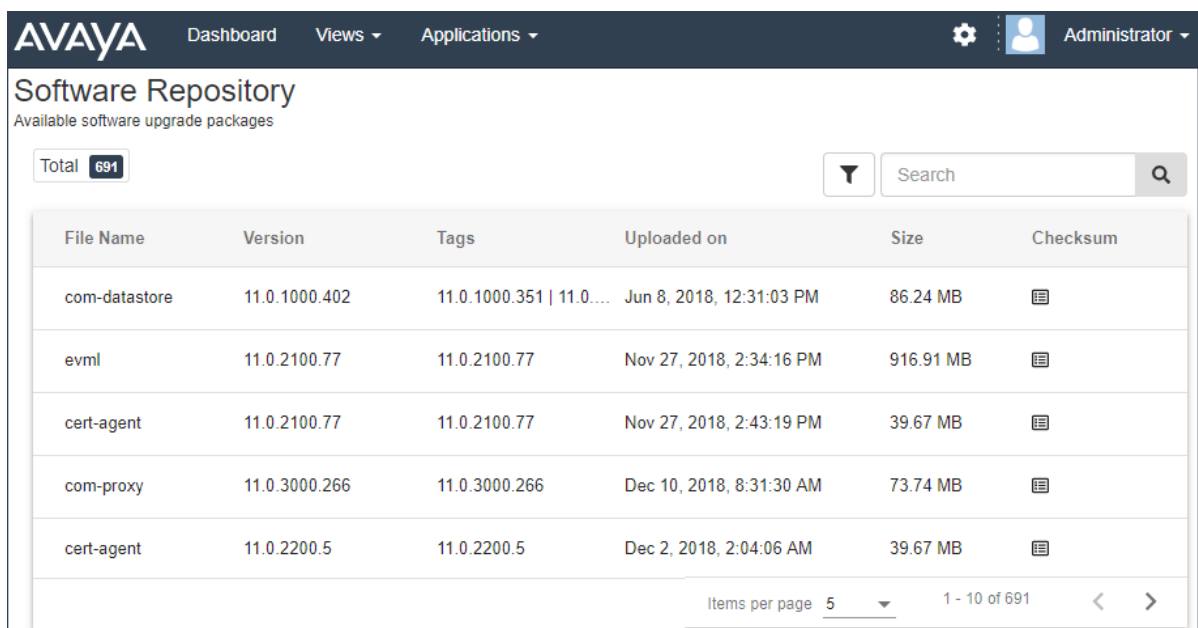
Verwandte Links

[Anwendungsvoreinstellungen](#) auf Seite 56

Kapitel 12: Die Software-Paketquelle

Die Software-Paketquelle wird zur Aufnahme der Dateien verwendet, die für das Upgrade von Kundensystemen zur Verfügung stehen.

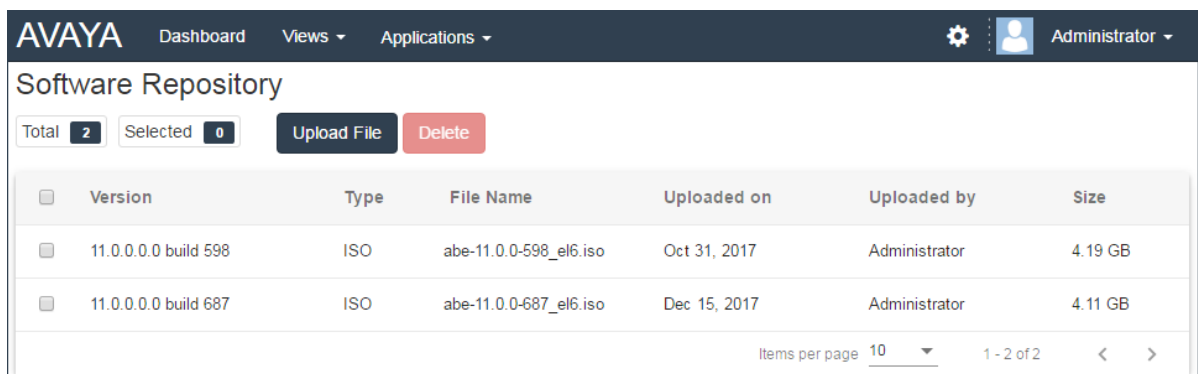
- Bei der Verwendung von COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen wird der Inhalt der Software-Paketquelle vom Cluster-Administrator verwaltet. Sie enthält einzelne Softwarekomponenten, mit denen einzelne Dienste auf Kundensystemen oder dem gesamten Kundensystem aktualisiert werden können.



The screenshot shows the Avaya Software Repository interface. The header includes the Avaya logo, navigation links for Dashboard, Views, and Applications, and a user profile for Administrator. The main heading is "Software Repository" with the subtitle "Available software upgrade packages". A "Total 691" badge is visible. A search bar is present. The table below lists software packages with columns for File Name, Version, Tags, Uploaded on, Size, and Checksum.

File Name	Version	Tags	Uploaded on	Size	Checksum
com-datastore	11.0.1000.402	11.0.1000.351 11.0....	Jun 8, 2018, 12:31:03 PM	86.24 MB	
evml	11.0.2100.77	11.0.2100.77	Nov 27, 2018, 2:34:16 PM	916.91 MB	
cert-agent	11.0.2100.77	11.0.2100.77	Nov 27, 2018, 2:43:19 PM	39.67 MB	
com-proxy	11.0.3000.266	11.0.3000.266	Dec 10, 2018, 8:31:30 AM	73.74 MB	
cert-agent	11.0.2200.5	11.0.2200.5	Dec 2, 2018, 2:04:06 AM	39.67 MB	

- Wenn COM zur Verwaltung von Kundensystemen verwendet wird, werden die Inhalte der Software-Paketquelle von den COM-Administratoren verwaltet. Sie enthält bis zu 10 ISO-Dateien zur Verwendung beim Upgrade von Kundensystemen.



The screenshot shows the Avaya Software Repository interface with a focus on ISO files. The header is the same as the previous screenshot. The main heading is "Software Repository". Below the heading, there are "Total 2" and "Selected 0" badges, and "Upload File" and "Delete" buttons. The table below lists ISO files with columns for Version, Type, File Name, Uploaded on, Uploaded by, and Size.

Version	Type	File Name	Uploaded on	Uploaded by	Size
11.0.0.0 build 598	ISO	abe-11.0.0-598_el6.iso	Oct 31, 2017	Administrator	4.19 GB
11.0.0.0 build 687	ISO	abe-11.0.0-687_el6.iso	Dec 15, 2017	Administrator	4.11 GB

Verwandte Links

- [Anzeigen des Datei-Repository](#) auf Seite 61
- [Hochladen einer Datei in das Repository](#) auf Seite 61
- [Löschen von Dateien aus dem Repository](#) auf Seite 62

Anzeigen des Datei-Repository

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Ansichten**.
2. Wählen Sie **Software-Paketquelle** aus.
 - Wenn ein vorheriger Versuch, eine Datei in die Software-Paketquelle hochzuladen, unterbrochen wurde, z. B. wenn Sie aus COM abgemeldet wurden, werden Sie bei der Rückkehr zur Paketquelle möglicherweise gefragt, ob Sie die Übertragung fortsetzen möchten.
3. Die Software-Paketquelle und alle darin enthaltenen Dateien werden angezeigt.

Verwandte Links

- [Die Software-Paketquelle](#) auf Seite 60

Hochladen einer Datei in das Repository

Informationen zu diesem Vorgang

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.
- Nur Administratoren können Dateien in das Repository hochladen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Ansicht **Software-Paketquelle** aus.
2. Klicken Sie auf **Datei hochladen**. Das Menü **Upgrade-Datei hinzufügen** wird angezeigt.
3. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Ziehen Sie die Datei vom Desktop Ihres PCs auf den schraffierten Bereich im Browserfenster.
 - Klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie die hochzuladende Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Datei hochladen**. Der Status des Upload-Vorgangs wird angezeigt.
 - Wenn der Datei-Upload zuvor unterbrochen wurde, werden Sie möglicherweise gefragt, ob Sie die vorherige Übertragung fortsetzen oder neu beginnen möchten. Wählen Sie die entsprechende Aktion aus.
5. Wenn die Datei hochgeladen wurde, klicken Sie auf **OK**.

Verwandte Links

[Die Software-Paketquelle](#) auf Seite 60

Löschen von Dateien aus dem Repository

Informationen zu diesem Vorgang

- Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.
- Nur Administratoren können Dateien aus dem Repository löschen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Ansicht **Software-Paketquelle** aus.
2. Sortieren Sie das Repository oder suchen Sie im Repository nach der bzw. den zu löschenden Dateien.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben allen zu löschenden Dateien.
 - Mit dem Kontrollkästchen oben in der Liste können Sie alle Dateien gleichzeitig markieren bzw. deren Markierung aufheben.
4. Klicken Sie auf **Löschen**. Die ausgewählte(n) Datei(en) werde(n) gelöscht.

Verwandte Links

[Die Software-Paketquelle](#) auf Seite 60

Kapitel 13: Das Anwendungszentrum

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Das Anwendungszentrum zeigt den Status und die Version verschiedener Dienste, die der Cloud-Cluster zur Unterstützung von Kundensystemen nutzt. Das ≡-Symbol ermöglicht den Zugriff auf Optionen zum Sichern, Wiederherstellen oder Aktualisieren der einzelnen Dienste und ihrer Einstellungen.

The screenshot shows the Avaya Applications Dashboard with the following details:

- Cloud Operations Manager (COM):** com-datastore 11.0.3000.300, com-app 11.0.3000.300, com-proxy 11.0.3000.300. Upgrade available (info icon), Backup completed (checkmark icon).
- Certificate Agent (CA):** cert-agent 11.0.3000.131. Upgrade available (info icon).
- Container Media Manager (CMM):** cmm-datastore 11.0.3000.171, cmm-app 11.0.3000.171. Upgrade available (info icon), Alarms 2.
- Cloud Diagnostic Agent (CDA):** cda 11.0.3000.5.
- Cluster-Store Interface (CSI):** (No version information visible).

- **Cloud Operations Manager: (COM)** Der COM-Dienst (diese Anwendung), der zur Überwachung und Verwaltung der Kundensysteme verwendet wird.
- **Zertifikatsagent: (CA)** Dieser Dienst stellt Zertifikate für neue Systeme zur Verfügung und erneuert bei Bedarf automatisch das Zertifikat für bestehende Systeme.
- **Container Media Manager: (CMM)** Dieser Dienst speichert Details zu den Anrufaufzeichnungen für die Kundensysteme (die eigentlichen Aufzeichnungen werden separat gespeichert). Die Aufzeichnungsdatenbank kann von Kundenadministratoren durchsucht werden und von Benutzern mit Zugriffsberechtigung konfiguriert werden. Der Dienst bietet eine 14-tägige Aufzeichnung von Datenbanksicherungen.
- **Cloud Diagnostic Agent: (CDA)** Dieser Dienst sammelt und speichert die letzten 3 Tage der Protokollspuren des Systemmonitors von Kundensystemen. Es speichert auch alle Speicherauszugsdateien, die bei ungeplanten Systemneustarts entstehen. Die Protokoll- und Speicherauszugsdateien für ein System können über COM heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Herunterladen der Cloud-COM-Server-Protokolldateien](#) auf Seite 57.

- **Cluster-Speicher-Schnittstelle: (CSI)** Dieser Dienst wird genutzt, um neue Kundensysteme zu starten (und nicht mehr benötigte Systeme zu löschen).

Kapitel 14: Sicherung und Wiederherstellung des COM-Servers

Sie können die vorherigen Einstellungen von Anwendungen sichern und wiederherstellen. Dieses Menü steht nur Administratoren zur Verfügung. Eine Sicherung der Anwendungseinstellungen umfasst die Anwendungspräferenzen, Benutzer- und Kundendatenbank sowie das Serverzertifikat.

Die Verfahren für Sicherung und Wiederherstellung variieren je nachdem, ob der Server kundenseitige Systeme oder Cloud-Cluster-Systeme unterstützt. Für die Kundenstandort-COM unterstützt COM nur ein einziges Backup. Für Cloud COM werden vom System mehrere Wiederherstellungen unterstützt.

Verwandte Links

[COM-Sicherung und Wiederherstellung am Kundenstandort](#) auf Seite 65

[Sicherung und Wiederherstellung des Cloud-COM-Servers](#) auf Seite 66

COM-Sicherung und Wiederherstellung am Kundenstandort

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Verwandte Links

[Sicherung und Wiederherstellung des COM-Servers](#) auf Seite 65

[Sichern der COM-Anwendungseinstellungen](#) auf Seite 65


[Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen](#) auf Seite 66

Sichern der COM-Anwendungseinstellungen

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Sicherung und Wiederherstellung**.
2. Klicken Sie auf **Sichern**.
3. Wenn Sie gefragt werden, ob der Vorgang fortgesetzt werden soll, klicken Sie auf **Ja**.
4. Die aktualisierte Sicherung wird jetzt aufgelistet.

Verwandte Links


[COM-Sicherung und Wiederherstellung am Kundenstandort](#) auf Seite 65

Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstandortsystemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Sicherung und Wiederherstellung**.
2. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
3. Wenn Sie gefragt werden, ob der Vorgang fortgesetzt werden soll, klicken Sie auf **Ja**.

Verwandte Links

[COM-Sicherung und Wiederherstellung am Kundenstandort](#) auf Seite 65

Sicherung und Wiederherstellung des Cloud-COM-Servers

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Verwandte Links

[Sicherung und Wiederherstellung des COM-Servers](#) auf Seite 65

[Sichern der COM-Anwendungseinstellungen](#) auf Seite 66

[Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen](#) auf Seite 67

Sichern der COM-Anwendungseinstellungen

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungszentrum**.
3. Klicken Sie auf ☰.
4. Klicken Sie auf **Sichern**.
5. Die Liste der vorhandenen Sicherungen wird zusammen mit den Angaben zu Datum und Uhrzeit angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Sichern**.
7. Wenn Sie gefragt werden, ob der Vorgang fortgesetzt werden soll, klicken Sie auf **Ja**.
8. Die neue Sicherung wird nun aufgeführt.

Verwandte Links

[Sicherung und Wiederherstellung des Cloud-COM-Servers](#) auf Seite 66

Wiederherstellen der COM-Anwendungseinstellungen

Informationen zu diesem Vorgang

Dieser Prozess wird nur unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Cloud-Systemen verwendet wird. Es wird nicht unterstützt, wenn COM zur Verwaltung von Kundenstellensystemen verwendet wird.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
2. Klicken Sie auf **Anwendungszentrum**.
3. Klicken Sie auf ☰.
4. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
5. Die Liste der vorhandenen Sicherungen wird zusammen mit den Angaben zu Datum und Uhrzeit angezeigt.
6. Klicken Sie auf die **Wiederherstellen**-Option neben der Sicherung, die Sie wiederherstellen möchten.
7. Wenn Sie gefragt werden, ob der Vorgang fortgesetzt werden soll, klicken Sie auf **Ja**.

Verwandte Links

[Sicherung und Wiederherstellung des Cloud-COM-Servers](#) auf Seite 66

Kapitel 15: Serverzertifikate

Über dieses Menü können Sie Details zum eigenen Identitätszertifikat des Dienstes und anderen von diesem Dienst gespeicherten Zertifikaten abrufen.

Identitätszertifikat

Standardmäßig hat der Dienst ein eigenes selbstsigniertes Zertifikat, das ab der Installation 3 Jahre gültig ist. Wenn das vorhandene Zertifikat, das vom Server verwendet wird, demnächst abläuft, wird eine 90-Tage-Warnung herausgegeben.

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anweisungen zum Hinzufügen eines Zertifikats zu Ihrem Browser. Normalerweise stellt Ihnen der Systemverwalter eine Kopie des Anwendungszertifikats zur Verfügung, das Sie dann dem Zertifikatspeicher Ihres Browsers hinzufügen können. Bei Bedarf können Sie jedoch über Chrome eine Kopie des Zertifikats herunterladen.

Vertrauenswürdigen Zertifikat

In dieser Tabelle werden alle anderen Zertifikate aufgelistet, die der Dienst gespeichert hat. Dabei kann es sich um IP Office-Systemzertifikate und -Zwischenzertifikate handeln.

Verwandte Links

[Serverzertifikate](#) auf Seite 68

[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Serverzertifikate

Über dieses Menü können Sie Details zum eigenen Identitätszertifikat des Cloud Operations Manager-Dienstes und anderen von diesem Dienst gespeicherten Zertifikaten abrufen.

AVAYA Dashboard Views Applications Administrator

Identity Certificate

Add Regenerate

Valid From: Dec 17, 2018, 7:46:59 AM
 Expires On: Dec 16, 2021, 7:46:59 AM
 Issuer Name: CN=com, OU=COM, O=Avaya, C=CA, EMAILADDRESS=default@example.com
 Certificate Subject: CN=com, OU=COM, O=Avaya, C=CA, EMAILADDRESS=default@example.com

Trusted Certificate

Total 93 Selected 0 Add Delete

<input type="checkbox"/>	Certificate Subject	Issuer Name	Valid From	Expires On
<input type="checkbox"/>	CN=acwebtesting.ipocloud.com	CN=Let's Encrypt Authority X3, O=Let's Encrypt, C=US	Sep 27, 2018	Dec 26, 2018
<input type="checkbox"/>	CN=scansourcecatalyst.ipocloud.com	CN=Let's Encrypt Authority X3, O=Let's Encrypt, C=US	Dec 3, 2018	Mar 3, 2019

Identitätszertifikat

Standardmäßig hat der Dienst ein eigenes selbstsigniertes Zertifikat, das ab der Installation 3 Jahre gültig ist. Wenn das vorhandene Zertifikat, das vom Server verwendet wird, demnächst abläuft, wird eine 90-Tage-Warnung herausgegeben.

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anweisungen zum Hinzufügen eines Zertifikats zu Ihrem Browser. Normalerweise stellt Ihnen der Systemverwalter eine Kopie des Anwendungszertifikats zur Verfügung, das Sie dann dem Zertifikatspeicher Ihres Browsers hinzufügen können. Bei Bedarf können Sie jedoch über Chrome eine Kopie des Zertifikats herunterladen.

Vertrauenswürdigen Zertifikat

In dieser Tabelle werden alle anderen Zertifikate aufgelistet, die der Dienst gespeichert hat. Dabei kann es sich um IP Office-Systemzertifikate und -Zwischenzertifikate handeln.

Verwandte Links

[Serverzertifikate](#) auf Seite 68

[Erneutes Generieren des Identitätszertifikats](#) auf Seite 69

[Hinzufügen eines anderen Identitätszertifikats](#) auf Seite 70

Erneutes Generieren des Identitätszertifikats

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können das aktuelle Identitätszertifikat durch ein selbstsigniertes Zertifikat ersetzen, das von der COM-Anwendung generiert wurde. Dieses Zertifikat ist für 3 Jahre gültig.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf und dann auf **Zertifikate**.
2. Klicken Sie auf **Erneut generieren**.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

Verwandte Links


[Serverzertifikate](#) auf Seite 68

Hinzufügen eines anderen Identitätszertifikats

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können das aktuelle Identitätszertifikat ersetzen, das von der COM-Anwendung verwendet wird. Das gleiche Zertifikat kann dann für alle Browser und Systeme installiert werden, die Zugriff auf COM benötigen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf  und dann auf **Zertifikate**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie die neue Zertifikatdatei aus.
4. Geben Sie im Feld **Zertifikatkennwort** das Kennwort für die Zertifikatdatei ein.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

Verwandte Links

[Serverzertifikate](#) auf Seite 68

Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser

Verwenden Sie bei Bedarf das folgenden Verfahren, um das Zertifikat für den Zugriff auf COM in Ihren Browser einzufügen.

Verwandte Links

[Serverzertifikate](#) auf Seite 68

[Herunterladen des Serverzertifikats](#) auf Seite 70

[Hinzufügen eines Zertifikats zu Chrome](#) auf Seite 71

[Hinzufügen eines Zertifikats zu Explorer](#) auf Seite 72

[Hinzufügen eines Zertifikats zu Windows](#) auf Seite 72

[Hinzufügen eines Zertifikats zu Firefox](#) auf Seite 73

Herunterladen des Serverzertifikats

Informationen zu diesem Vorgang

Normalerweise stellt Ihnen der Systemverwalter eine Kopie des Anwendungszertifikats zur Verfügung, das Sie dann dem Zertifikatspeicher Ihres Browsers hinzufügen können. Bei Bedarf können Sie jedoch über Chrome eine Kopie des Zertifikats herunterladen.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei COM an.

2. Drücken Sie **Strg+Feststelltaste+I**.
3. Wählen Sie im Bereich rechts die Option **Sicherheit**. Falls nötig, klicken Sie auf das Symbol **>>**, um **Sicherheit** auszuwählen.
4. Klicken Sie auf **Zertifikat anzeigen**. Das Zertifikat wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Details**.
6. Wählen Sie **In Datei kopieren**.
7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie **DER-codiert-binär X.509 (.CER)** und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Geben Sie den Speicherpfad und den Dateinamen ein. Dazu können Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** verwenden.
10. Klicken Sie auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und dann auf **OK**.

Verwandte Links


[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Hinzufügen eines Zertifikats zu Chrome

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das COM-Zertifikat zu Ihrem Browser hinzuzufügen. Auf Windows-PCs nutzen Explorer, Edge und Chrome alle denselben Zertifikatspeicher.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Erweitert**. Klicken Sie auf **HTTP/SSL-Zertifikate und -Einstellungen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Importieren**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und **Durchsuchen**, um zum Speicherort der heruntergeladenen Datei zu navigieren. Wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern**.
 - Wenn Sie das vom Server selbst generierte Zertifikat verwenden, wählen Sie **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen**.
 - Wenn Sie ein Zertifikat von einer anderen Quelle verwenden, wählen Sie **Zwischenzertifizierungsstellen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** und anschließend auf **Fertig stellen**.
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Schließen**.

Verwandte Links

[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Hinzufügen eines Zertifikats zu Explorer

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das COM-Zertifikat zu Ihrem Browser hinzuzufügen. Auf Windows-PCs nutzen Explorer, Edge und Chrome alle denselben Zertifikatspeicher.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Extras** und wählen Sie **Internetoptionen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Inhalte** und klicken Sie auf **Zertifikate**.
3. Klicken Sie auf **Importieren**.
4. Klicken Sie auf **Weiter** und **Durchsuchen**, um zum Speicherort der heruntergeladenen Datei zu navigieren. Wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern**.
 - Wenn Sie das vom Server selbst generierte Zertifikat verwenden, wählen Sie **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen**.
 - Wenn Sie ein Zertifikat von einer anderen Quelle verwenden, wählen Sie **Zwischenzertifizierungsstellen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter** und anschließend auf **Fertig stellen**.
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Schließen**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwandte Links

[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Hinzufügen eines Zertifikats zu Windows

Informationen zu diesem Vorgang

Auf Windows-PCs nutzen Explorer, Edge und Chrome alle denselben Zertifikatspeicher.

Vorgehensweise

1. Doppelklicken Sie auf die Zertifikatdatei.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zertifikat installieren**.
3. Wählen Sie **Aktueller Benutzer** und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern**.
 - Wenn Sie das vom Server selbst generierte Zertifikat verwenden, wählen Sie **Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen**.
 - Wenn Sie ein Zertifikat von einer anderen Quelle verwenden, wählen Sie **Zwischenzertifizierungsstellen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Es wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Optionen angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Verwandte Links




[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Hinzufügen eines Zertifikats zu Firefox

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das COM-Zertifikat zu Ihrem Browser hinzuzufügen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das -Symbol, und wählen Sie  **Optionen** aus. Sie können aber auch das -Symbol **Einstellungen** verwenden, sofern dieses auf der Browser-Startseite angezeigt wird.
2. Klicken Sie auf **Erweitert** und wählen Sie dann **Zertifikate**.
3. Klicken Sie auf **Zertifikate anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **Zertifizierungsstellen**.
5. Klicken Sie auf **Importieren**. Navigieren Sie zum Speicherort der vom Server heruntergeladenen CRT- oder PEM-Datei. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Aktivieren Sie alle Kontrollkästchen, um dem Zertifikat zu vertrauen.
7. Klicken Sie doppelt auf **OK**.

Verwandte Links

[Hinzufügen eines Zertifikats zu einem Browser](#) auf Seite 70

Gültige

© 1234

Hinweis

Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen vollständig und korrekt sind. Avaya Inc. übernimmt jedoch keine Haftung für eventuelle Fehler. Avaya behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne entsprechende Mitteilung an eine Person oder Organisation zu ändern und zu korrigieren.

Haftungsausschluss für Dokumentation

Der Begriff „Dokumentation“ bezeichnet veröffentlichte Informationen in unterschiedlichen Medien; hierzu können Produktinformationen, Bedienungsanleitungen und Leistungsspezifikationen gehören, die Endbenutzern von Produkten allgemein verfügbar sind. Der Begriff „Dokumentation“ schließt Marketingmaterial aus. Avaya haftet nur dann für Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen der ursprünglich veröffentlichten Fassung dieser Dokumentation, wenn diese Änderungen, Ergänzungen und Streichungen von Avaya vorgenommen wurden. Der Endnutzer erklärt sich einverstanden, Avaya sowie die Handlungsbevollmächtigten, Angestellten und Beschäftigten von Avaya im Falle von Forderungen, Rechtsstreitigkeiten, Ansprüchen und Urteilen auf der Grundlage von oder in Verbindung mit nachträglichen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen in dieser Dokumentation zu entschädigen und von jeglicher Haftung freizustellen, sofern diese Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen vom Endnutzer vorgenommen worden sind.

Haftungsausschluss für Links

Avaya haftet nicht für die Inhalte und die Zuverlässigkeit der Websites ab, auf die auf dieser Website oder in der von Avaya bereitgestellten Dokumentation verwiesen (verlinkt) wird. Avaya haftet nicht für die Verlässlichkeit von auf diesen Websites enthaltenen Informationen, Aussagen oder Inhalten und unterstützt nicht notwendigerweise die Produkte, Dienstleistungen oder Informationen, die auf diesen beschrieben oder angeboten werden. Avaya kann nicht garantieren, dass diese Links jederzeit funktionieren, und hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit dieser Websites.

Gewährleistung

Avaya gewährt eine eingeschränkte Gewährleistung für Hardware und Software von Avaya. Die Bedingungen der eingeschränkten Gewährleistung können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Darüber hinaus stehen die Standardgewährleistungsbedingungen von Avaya sowie Informationen über den Support für dieses Produkt während der Gewährleistungszeit auf der Avaya-Support-Website <https://support.avaya.com/helpcenter/getGenericDetails?detailId=C20091120112456651010> unter dem Link „Warranty & Product Lifecycle“ bzw. einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseite allen Avaya-Kunden und Dritten zur Verfügung. Beachten Sie hierbei: Wenn die Produkte von einem Avaya-Channel Partner außerhalb der Vereinigten Staaten und Kanada erworben werden, wird die Gewährleistung von diesem Channel Partner und nicht direkt von Avaya erbracht.

Der Begriff „gehostete Dienste“ bezeichnet das Abonnement eines gehosteten Diensts, das Sie von Avaya oder (falls zutreffend) einem autorisierten Avaya-Channel Partner erworben haben

und das in SAS- oder sonstigen Servicebeschreibungen bezüglich des betreffenden gehosteten Diensts näher beschrieben wird. Wenn Sie ein Abonnement eines gehosteten Diensts erwerben, ist die oben genannte eingeschränkte Gewährleistung gegebenenfalls nicht gültig, Sie haben jedoch möglicherweise Anspruch auf Support-Leistungen in Verbindung mit dem gehosteten Dienst. Dies ist in den Dokumenten der Servicebeschreibung für den betreffenden gehosteten Dienst näher beschrieben. Setzen Sie sich mit Avaya oder (ggf.) mit dem Avaya-Channel Partner in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen hierzu wünschen.

Gehosteter Dienst

FOLGENDE BESTIMMUNGEN GELTEN, WENN SIE EIN ABONNEMENT FÜR EINEN GEHOSTETEN DIENST VON AVAYA ODER EINEM AVAYA-VERTRIEBSPARTNER (FALLS ZUTREFFEND) ERWERBEN. DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER GEHOSTETEN DIENSTE SIND AUF DER AVAYA-WEBSEITE [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „Avaya Nutzungsbedingungen für gehostete Dienste“ ODER ETWAIGEN VON AVAYA BEKANNTGEGEBENEN NACHFOLGER-WEBSITES ABRUFBAR UND GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE DEN GEHOSTETEN DIENST AUFRUFEN ODER NUTZEN. INDEM SIE DEN GEHOSTETEN DIENST AUFRUFEN ODER NUTZEN ODER ANDERE DAZU AUTORISIEREN, STIMMEN SIE IN IHREM NAMEN UND IM AUFTRAG IHRER ORGANISATION (NACHFOLGEND „SIE“ ODER DER „ENDBENUTZER“) DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU. WENN SIE DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN IM NAMEN EINES UNTERNEHMENS ODER EINER ANDEREN JURISTISCHEN PERSON ZUSTIMMEN, GARANTIEREN SIE, DASS SIE AUTORISIERT SIND, DIESE ENTITÄT AN DIE VORLIEGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZU BINDEN. WENN SIE DAZU NICHT BEFUGT SIND ODER SIE DIESEN NUTZUNGSBESTIMMUNGEN NICHT ZUSTIMMEN MÖCHTEN, DÜRFEN SIE NICHT AUF DEN GEHOSTETEN DIENST ZUGREIFEN ODER DIESEN NUTZEN UND NIEMANDEN AUTORISIEREN, AUF DEN GEHOSTETEN DIENST ZUZUGREIFEN ODER IHN ZU NUTZEN.

Lizenzen

DIE LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR DIE SOFTWARE, DIE AUF DER AVAYA-WEBSEITE UNTER [HTTPS://SUPPORT.AVAYA.COM/LICENSEINFO](https://support.avaya.com/licenseinfo) UNTER DEM LINK „AVAYA SOFTWARE LICENSE TERMS (Avaya Products)“ BZW. EINER VON AVAYA BEKANNT GEGEBENEN NACHFOLGEGEITE AUFGEFÜHRT SIND, GELTEN FÜR ALLE PERSONEN, DIE SOFTWARE VON AVAYA HERUNTERLADEN, NUTZEN BZW. INSTALLIEREN, WELCHE IM RAHMEN EINES KAUFVERTRAGS MIT AVAYA BZW. EINEM AUTORISIERTEN AVAYA-CHANNEL PARTNER VON AVAYA INC., EINEM VERBUNDENEN UNTERNEHMEN VON AVAYA BZW. EINEM AUTORISIERTEN AVAYA-CHANNEL PARTNER BEZOGEN WURDE. SOFERN NICHT ANDERWEITIG VON AVAYA SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, VERLÄNGERT AVAYA DIESE LIZENZ NICHT, WENN DIE SOFTWARE NICHT ÜBER EINE DER OBEN GENANNTEN OFFIZIELLEN QUELLEN BEZOGEN WURDE. AVAYA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, GEGEN SIE ODER DRITTE, WELCHE DIE SOFTWARE OHNE LIZENZ VERWENDEN ODER VERKAUFEN, GERICHTLICHE SCHRITTE EINZULEITEN. MIT DER INSTALLATION, DEM DOWNLOAD ODER DER NUTZUNG DER SOFTWARE BZW. MIT DEM EINVERSTÄNDNIS ZUR INSTALLATION, DEM DOWNLOAD ODER DER NUTZUNG DURCH ANDERE AKZEPTIEREN SIE IN IHREM EIGENEN NAMEN UND IM NAMEN DES UNTERNEHMENS, FÜR DAS SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER NUTZEN (NACHFOLGEND ALS „SIE“ UND „ENDBENUTZER“ BEZEICHNET), DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GEHEN EINEN RECHTSGÜLTIGEN VERTRAG MIT AVAYA INC. ODER DEM BETREFFENDEN AVAYA-PARTNER EIN („AVAYA“).

Avaya gewährt Ihnen eine Lizenz im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen mit Ausnahme der Heritage Nortel-Software, deren Lizenzrahmen ebenfalls weiter unten beschrieben wird. Ist in der Auftragsdokumentation kein eindeutiger Lizenztyp angegeben, handelt es sich bei der gültigen Lizenz um eine entsprechend vorgesehene Systemlizenz, wie im Abschnitt zur vorgesehenen Systemlizenz beschrieben. Grundsätzlich wird für jeweils eine (1)

Geräteeinheit eine (1) Lizenz vergeben, sofern keine andere Anzahl von Lizenzen oder Geräteeinheiten in der Dokumentation oder anderen Ihnen zur Verfügung stehenden Materialien angegeben ist. „Software“ sind Computerprogramme in Objektcode, die von Avaya oder einem Avaya Channel Partner als unabhängiges Produkt oder vorinstalliert auf einem Hardware-Produkt bereitgestellt werden, sowie jegliche Upgrades, Aktualisierungen, Fehlerbehebungen oder geänderte Versionen dieser Programme. Der Begriff „designierter Prozessor“ bezeichnet ein einzelnes unabhängiges Computergerät. Der Begriff „Server“ bezeichnet eine Gruppe von designierten Prozessoren, die eine Softwareanwendung für mehrere Benutzer bereitstellt (virtuell oder physisch). Der Begriff „Instanz“ bezeichnet eine einzelne Kopie der Software, die zu einem bestimmten Zeitpunkt (i) auf einem physischen Rechner oder (ii) auf einer bereitgestellten virtuellen Maschine („VM“) oder ähnlicher Bereitstellung ausgeführt wird.

Lizenztyp(en)

Systembezogene Lizenz (Designated System(s) License (DS)). Ein Endbenutzer darf eine Kopie oder Instanz der Software nur folgendermaßen installieren und verwenden: 1) auf einer Anzahl vorgesehener Prozessoren bis zu der im Auftrag angegebenen Anzahl von Prozessoren oder 2) bis zu der im Auftrag, in der Dokumentation oder soweit von Avaya schriftlich autorisierten angegebenen Anzahl von Instanzen der Software. Avaya ist berechtigt zu verlangen, dass der oder die betreffenden Rechner durch Angabe ihres Typs, ihrer Seriennummer, ihrer Leistungsmerkmale, ihrer Instanz, ihres Standorts oder sonstiger Merkmale in dem Einzelvertrag identifiziert werden oder Avaya von dem Endanwender zu diesem Zweck auf elektronischem Wege mitgeteilt werden.

Mehrplatzlizenz (Concurrent User License (CU)). Der Endanwender ist berechtigt, die Software auf mehrere bezeichnete Rechner oder auf einem oder mehreren Servern zu installieren, wobei jedoch gewährleistet sein muss, dass auf die Software jeweils nur von der lizenzierten Anzahl Arbeitsplätze oder Einheiten (Unit) aus gleichzeitig zugegriffen werden kann. Eine „Einheit“ in diesem Sinne ist eine Funktionseinheit, die nach Festlegung von Avaya als Grundlage für die Berechnung der Lizenzgebühr dient und bei der es sich unter anderem um einen Agenten, Port oder Nutzer, ein E-Mail-Konto oder Voicemailkonto einer natürlichen Person oder einer Unternehmenseinheit (z. B. Webmaster oder Help-Desk) oder um einen Verzeichniseintrag in der Verwaltungsdatenbank, die von dem Produkt genutzt wird, um einem Nutzer den Zugriff auf die Software zu ermöglichen, handeln kann. Einheiten können mit einem bestimmten angegebenen Server oder einer Instanz der Software verknüpft sein.

Cluster-Lizenz (CL). Ein Endbenutzer darf eine Kopie oder Instanz der Software nur auf der Anzahl von Clustern installieren oder verwenden, die auf dem Auftrag angegeben ist, dabei gilt ein Standard von einem (1) Cluster, falls nichts angegeben ist. „Ein Cluster“ bezeichnet eine Gruppe von Servern und andere Ressourcen, die als einzelnes System agieren.

Enterprise-Lizenz (EN). Ein Endbenutzer darf eine Kopie oder Instanz der Software nur für die unternehmensweite Nutzung einer unbegrenzten Anzahl von Instanzen der Software installieren und verwenden, die im Auftrag angegeben ist oder soweit von Avaya schriftlich autorisiert.

Nutzer-Namenslizenz (Named User License (NU)). Der Endbenutzer darf (i) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der Software für jeden autorisierten, namentlich benannten Nutzer (nachstehend definiert) auf einem bestimmten Rechner oder Server installieren und nutzen, oder (ii) die einzelnen Exemplare bzw. Instanzen der Software auf einem Server installieren und nutzen, zu dem nur namentlich benannte Nutzer Zugriff haben. Ein „namentlich benannter Nutzer“ bezeichnet einen Benutzer oder ein Gerät, der bzw. das von Avaya eine ausdrückliche Genehmigung zum Zugriff auf die Software und deren Nutzung erhalten hat. Nach alleinigem Ermessen von Avaya kann ein „registrierter Benutzer“ ohne Einschränkung namentlich, in seiner Unternehmensfunktion (z. B. Webmaster oder Helpdesk), durch ein E-Mail-Konto oder ein Voicemailkonto im Namen einer Person oder einer Unternehmensfunktion oder als Verzeichniseintrag in einer vom Produkt verwendeten Verwaltungsdatenbank, die einem einzelnen Benutzer den Zugriff auf die Software gestattet, registriert sein.

Shrinkwrap Lizenz (Shrinkwrap License - SR). Der Endanwender ist berechtigt, Software nach Maßgabe der Bestimmungen der „Shrinkwrap“ oder „Clickthrough“ Lizenzen, die der Software beiliegen oder auf diese anwendbar sind, zu installieren und zu nutzen („Shrinkwrap-Lizenz“).

Heritage Nortel-Software

„Heritage Nortel-Software“ bezeichnet die Software, die im Dezember 2009 von Avaya als Teil des Erwerbs von Nortel Enterprise Solutions Business übernommen wurde. Die Heritage Nortel-Software ist als Software in der Heritage Nortel-Produktliste auf <https://support.avaya.com/LicenseInfo> unter folgendem Link (bzw. einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgeseite) zu finden: „Heritage Nortel Products“. Für die Heritage Nortel-Software gewährt Avaya dem Kunden hierunter eine Heritage Nortel-Softwarelizenz. Diese gilt jedoch lediglich im Umfang der autorisierten Aktivierungs- oder Verwendungsebene, zu den in der Dokumentation angegebenen Zwecken und eingebettet in, zur Ausführung auf oder zur Kommunikation mit Avaya-Geräten. Gebühren für Heritage Nortel-Software können auf dem Umfang der autorisierten Aktivierung oder Verwendung gemäß einer Bestellung oder Rechnung basieren.

Copyright

Das Material dieser Website, die Dokumentation, Software, der gehostete Dienst oder die Hardware, die von Avaya bereitgestellt werden, dürfen nur für die anderweitig ausdrücklich festgelegten Verwendungszwecke verwendet werden. Sämtliche der von Avaya bereitgestellten Inhalte dieser Website, die Dokumentation, der gehostete Dienst und die Produkte, einschließlich Auswahl, Layout und Design der Inhalte, sind Eigentum von Avaya oder den Lizenzgebern des Unternehmens und sind durch Urheberrechte und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums, einschließlich des Sui-Generis-Rechts zum Schutz von Datenbanken, geschützt. Es ist Ihnen nicht gestattet, den Inhalt, darunter Code und Software, zur Gänze oder teilweise zu ändern, zu kopieren, zu vervielfältigen, neu zu veröffentlichen, hochzuladen, im Internet zu veröffentlichen, zu übertragen oder zu vertreiben. Die unbefugte, ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Avaya erfolgende Vervielfältigung, Übertragung, Verbreitung, Speicherung und/oder Nutzung kann unter dem geltenden Recht straf- oder zivilrechtlich verfolgt werden.

Virtualisierung

Die folgenden Bestimmungen sind anwendbar, wenn das Produkt auf einem virtuellen Computer bereitgestellt wird. Jedes Produkt hat einen eigenen Bestellcode und eigene Lizenztypen. Beachten Sie, dass jede Instanz eines Produkts separat lizenziert und bestellt werden muss, sofern nicht etwas anderes angegeben wird. Wenn der Endanwender-Kunde oder Avaya-Channel Partner zwei Instanzen von Produkten desselben Typs installieren möchte, dann müssen von diesem Typ zwei Produkte bestellt werden.

Komponenten von Drittanbietern

„Komponenten von Drittanbietern“ sind bestimmte im Produkt enthaltene Softwareprogramme oder Teile davon oder gehostete Dienste, die Software (einschließlich Open Source-Software) enthalten können, die auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Drittanbietern vertrieben werden („Drittanbieterkomponenten“), die möglicherweise die Rechte für bestimmte Teile des Produkts erweitern oder einschränken („Drittanbieterbestimmungen“). Informationen zum Vertrieb des Betriebssystem-Quellcodes von Linux (bei Produkten mit Linux-Quellcode) sowie zur Bestimmung der Urheberrechtsinhaber der Drittanbieterkomponenten und der geltenden Drittanbieterbestimmungen finden Sie bei den Produkten, in der Dokumentation oder auf der Website von Avaya unter <https://support.avaya.com/Copyright> (oder etwaigen von Avaya bekanntgegebenen Nachfolger-Websites). Die Open-Source-Software-Lizenzbedingungen, die als Bestimmungen von Drittanbietern stammen, entsprechen den Lizenzrechten, die in den Lizenzbedingungen erteilt werden, und enthalten möglicherweise weitere rechtliche Vorteile für Sie, wie die Veränderung und Verbreitung der Open-Source-Software. Die Bestimmungen von Drittanbietern haben Vorrang gegenüber diesen Software-Lizenzbedingungen, jedoch nur in

Bezug auf jeweilige Drittkomponenten und nur solange die Software-Lizenzbedingungen für Sie größere Einschränkungen bedeuten als die jeweiligen Bestimmungen von Drittanbietern.

Die folgenden Bestimmungen sind anwendbar, wenn der Codec H.264 (AVC) mit dem Produkt vertrieben wird. DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (i) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (ii) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT EINE LIZENZ GEWÄHRT. AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM).

Dienstanbieter

DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN SIND ANWENDBAR, WENN PRODUKTE ODER SERVICES VON AVAYA VON EINEM CHANNEL PARTNER GEHOSTET WERDEN. DAS PRODUKT ODER DER GEHOSTETE SERVICE VERWENDEN MÖGLICHERWEISE KOMPONENTEN VON DRITTANBIETERN, FÜR DIE BESTIMMUNGEN VON DRITTANBIETERN GELTEN UND DIE ERFORDERN, DASS EIN DIENSTANBIETER UNMITTELBAR VON DEM DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG LIZENZIERT SEIN MUSS. WENN EIN AVAYA-CHANNEL PARTNER PRODUKTE VON AVAYA HOSTET, MUSS DIES SCHRIFTLICH VON AVAYA AUTORISIERT WORDEN SEIN, UND WENN DIESE GEHOSTETEN PRODUKTE BESTIMMTE SOFTWARE VON DRITTANBIETERN VERWENDEN ODER BEINHALTEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF MICROSOFT-SOFTWARE ODER CODECS, IST DER AVAYA-CHANNEL PARTNER VERPFLICHTET, AUF KOSTEN DES AVAYA-CHANNEL PARTNERS DIREKT VOM JEWEILIGEN DRITTANBIETER EIGENSTÄNDIG DIE ENTSPRECHENDEN LIZENZVEREINBARUNGEN ZU BESCHAFFEN.

IN BEZUG AUF CODECS GILT FOLGENDES: WENN DER AVAYA-CHANNEL PARTNER PRODUKTE HOSTET, DIE DEN CODEC G.729, H.264 ODER H.265 VERWENDEN ODER BEINHALTEN, BESTÄTIGT DER AVAYA-CHANNEL PARTNER UND ERKENNT AN, DASS DER AVAYA-CHANNEL PARTNER FÜR SÄMTLICHE ZUGEHÖRIGEN GEBÜHREN UND/ ODER LIZENZGEBÜHREN AUFZUKOMMEN HAT. DER CODEC G.729 WIRD VON SIPRO LAB TELECOM INC. LIZENZIERT; SIEHE WWW.SIPRO.COM/CONTACT.HTML. DER CODEC H.264 (AVC) WIRD IM RAHMEN DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PRIVATEN ODER ANDERWEITIG UNENTGELTLICHEN GEBRAUCH DURCH ENDKUNDEN LIZENZIERT. DIE LIZENZ GEWÄHRT (I) DIE CODIERUNG VON VIDEODATEN GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) UND/ODER (II) DIE DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KUNDEN ZU PRIVATEN ZWECKEN CODIERT ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT GÜLTIGER LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO BEZOGEN WURDE. ES WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT ODER FÜR ANDERE ZWECKE IMPLIZIERT. WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN CODECS H.264 (AVC) UND H. 265 (HEVC) ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM).

Einhaltung der Gesetze

Der Kunde bestätigt und erkennt an, dass er verpflichtet ist, alle geltenden Gesetze und Vorschriften, einschließlich der Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Aufzeichnen von Anrufen, Datenschutz, geistiges Eigentum, Geschäftsgeheimnisse, Betrug und Musikaufführungsrechte, in dem Land oder Gebiet einzuhalten, in dem das Avaya-Produkt verwendet wird.

Gebührenbetrug verhindern

„Gebührenbetrug“ ist die unbefugte Nutzung Ihres Telekommunikationssystems durch eine dazu nicht berechnete Person (z. B. jemand, der kein Mitarbeiter, Vertreter, Auftragnehmer Ihres

Unternehmens oder anderweitig im Auftrag Ihres Unternehmens tätig ist). Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass Gebührenbetrug in Verbindung mit Ihrem System möglich ist und gegebenenfalls zu erheblichen zusätzlichen Gebühren für Ihre Telekommunikationsdienste führen kann.

Avaya-Hilfe bei Gebührenbetrug

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie Opfer von Gebührenbetrug sind und technische Unterstützung benötigen, rufen Sie die Hotline für Gebührenbetrug des Technical Service Center an: +1-800-643-2353 (USA und Kanada). Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Avaya-Support-Website unter <https://support.avaya.com> bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite.

Sicherheitsrisiken

Informationen zu den Sicherheits-Supportrichtlinien von Avaya finden Sie unter <https://support.avaya.com/security> im Abschnitt „Security Policies and Support“.

Mutmaßliche Sicherheitsrisiken in Bezug auf Avaya-Produkte werden nach dem Supportverfahren für die Avaya-Produktsicherheit gehandhabt (<https://support.avaya.com/css/P8/documents/100161515>).

Herunterladen der Dokumentation

Die aktuellsten Versionen der Dokumentation finden Sie auf der Avaya-Support-Website unter <https://support.avaya.com> bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite.

Avaya-Support

Mitteilungen zu Produkten und gehosteten Diensten sowie Artikel finden Sie auf der Support-Website von Avaya: <https://support.avaya.com>. Dort können Sie auch Probleme mit Ihrem Avaya-Produkt oder Ihrem gehosteten Dienst melden. Eine Liste mit Support-Telefonnummern und Kontaktadressen finden Sie auf der Support-Website von Avaya unter <https://support.avaya.com> (bzw. auf einer von Avaya bekannt gegebenen Nachfolgesite). Scrollen Sie ans Ende der Seite, und wählen Sie „Contact Avaya Support“ aus.

Marken

Die auf dieser Website, in der/den Dokumentation(en), den gehosteten Diensten und im/in den Produkt(en) von Avaya enthaltenen Marken, Logos und Dienstleistungsmarken („Marken“) sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Avaya, seinen Partnern oder anderen Drittparteien. Die Nutzung dieser Marken ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von Avaya oder der betreffenden Drittpartei, die Eigentümer der Marke ist, gestattet. Der Inhalt dieser Website, der Dokumentation(en), den gehosteten Diensten und des/der Produkt(e) darf keinesfalls dahingehend ausgelegt werden, dass stillschweigend, durch Verwirkung oder auf andere Weise eine Lizenz oder ein Recht an den Marken ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung von Avaya oder der betreffenden Drittpartei gewährt wird.

Avaya ist eine eingetragene Marke von Avaya Inc.

Alle Nicht-Avaya-Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Linux® ist eine eingetragene Handelsmarke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Index

A

Abbrechen	34
Ablauf	
Date (Datum)	51
Abmelden	7
Administrator	8, 51
Abmelden	7
Anmelden	6
Bearbeiten	53
Hinzufügen	53
Löschen	54
Admin-Tools	28
Adresse	46
Aktionen	
Protokollverwaltung	38
Aktualisieren	24
Aktualisieren der Anpassungsdateien	28
Alarmer	16, 35
Filter	37
Löschen	37
Sortieren	36
Suchen	36
Alarmliste	35
Anhalten	33
Anmelden	6
Anmeldename	51
Anpassungsdateien	28
Ansichten	9
Anwendungen	9
Starten	20
Anwendungen starten	20
Anwendungszentrum	28, 63
Anzeigen	
Alarmer	35
Aufträge	32
Benutzer	50
Geplante Jobs	32
Jobdetails	32
Kunden	13
Servereinstellungen	56
Anzeigen von Dateien	61
Archiv	38
Aufmerksamkeit erforderlich	15
Aufträge	
Abbrechen	34
Anhalten	33
Anzeigen	32
Details	32
Fortsetzen	33
Löschen	33
Ausblenden	
Filter	18
Avatar	42

B

Bearbeiten	
Benutzer	53
Kunde	47
Operator	53
Beispieldatei	48
Benutzer	50
Abmelden	7
Anmelden	6
Avatar	42
Bearbeiten	53
Hinzufügen	53
Kennwort	41
Liste	50
Löschen	54
Profil	41
Benutzereinstellungen	41
Benutzer filtern	52
Browser	70

C

CDA	63
Chrome	71
Cloud Diagnostic Agent	63
Cloud Operations Manager	6, 63
Cluster-Speicher-Schnittstelle	63
CMM	63
Container Media Manager	63
CSI	63
CSV	48
Beispieldatei	48
Einstellungen	48

D

Dashboard	8, 9
Datei-Repository	60
Debug	56
Diagnoseagent	63

E

Einstellungen	56
Benutzer	51
E-Mail-Adresse	46
Entfernen	
Alarm	37
Geplante Jobs	33
Explorer	72

F

Fehler	56
Filter	17
Alarmer	37

Filter (<i>Fortsetzung</i>)		Kunde (<i>Fortsetzung</i>)	
Ausblenden	18	Importieren	48
Firefox	73	ISO-Datei übertragen	23
Fortsetzen	33	Liste	13
FQDN	16, 46	Löschen	47
G		Sichern	25
Geplante Jobs		Status	16
Abbrechen	34	Systeminformationen	30
Anhalten	33	Tags	16
Anzeigen	32	Upgrade	21, 22, 27
Details	32	Wiederherstellen	26
Löschen	33	Kunden	44
Geplante Jobs, fortsetzen	33	Sortieren	18, 54
Google Dashboard	9	Suchen	18, 53
H		Kundensysteme	
Herunterladen		Verwalten	20
Protokolle	57	L	
Hinzufügen		Liste	
Kunde	44, 45	Alarme	35
Hinzufügen: Benutzer	53	Aufträge	32
I		Benutzer	50
Importieren		Filter	17
CSV	49	Geplante Jobs	32
Kunde	48	Kunden	13
Info	56	Kundensysteme	30
Infografiken	8	Sortieren	18, 54
Informationsdashboard	8	Suchen	18, 53
Internet Explorer	72	Löschen	
IP Adresse	16, 46	Alarm	37
IP Office		Benutzer	54
Sicherheitseinstellungen	44	Geplante Jobs	33
IP Office Manager	28	ISO-Datei	62
ISO-Datei		Kunde	47
Hochladen	61	M	
ISO-Datei übertragen	23	Manager	28
Kundenübertragung	23	MCMAdmin	44
Löschen	62	Media Manager	63
ISO hochladen	23	Menüleiste	9
ISO-Übertragung	23	N	
ISO-Upload	23	Name	16, 46, 51
K		Name des Systemverwalters	46
Kennwort	51	Neu	
Änderung erzwingen	51	Kunde	44
Benutzer	41	Neue Version verfügbar	15
Datenbank	59	Notizen	16, 46
Kunde	46	O	
Verlauf	58	one-X Portal	20
Kunde		Operator	8, 51
Aktualisieren	24	Abmelden	7
Bearbeiten	47	Anmelden	6
Einstellungen	16, 46	Bearbeiten	53
Filter	17	Hinzufügen	53
Hinzufügen	44, 45	Löschen	54

Index

Operator (<i>Fortsetzung</i>)		
Zugewiesen	46	
Zuweisen	47, 51	
Operatoren		
Tags	16	
Zugewiesen	16	
P		
Paketquelle		
ISO hochladen	61	
Plattformansicht	20	
Port	46	
Problembehandlung	9	
Profil	27, 41	
Avatar	42	
Kennwort	41	
Profil ändern	27	
Protokolldateien		
Herunterladen	57	
Protokolle	38, 39	
Protokollebene	56	
Protokollverwaltung	38	
R		
Repository	60	
Rolle	51	
S		
S1/S2/S3	27	
Server		
Einstellungen	56	
Sichern	65, 66	
Wiederherstellen	65, 66	
Zeitlimit	58	
Server-Profil	27	
Sicherheitseinstellungen	44	
Sichern	25, 65, 66	
Sitzungszeitüberschreitung	58	
Software-Paketquelle	60	
ISO hochladen	61	
Sortieren		
Alarmer	36	
Kunden	18, 54	
Speicherauszug	38	
Sprache	6	
Stackdriver	9	
Status	16	
Meldung	15	
Symbole	15	
Suchen		
Alarmer	36	
Liste	18, 53	
Systeminformationen	31	
Symbole	15	
Systeminformationen	30	
System-Monitor	28, 38	
Systemstatus	28	
T		
Tags	46	
U		
Überwachen	28, 38	
Upgrade	21, 27	
Kunde	22	
Upgrade fehlgeschlagen	15	
V		
Verbindungsmeldung	15	
Verlauf		
Kennwort	58	
Verwalten		
Kundensysteme	20	
W		
Web License Manager	20	
Web Manager	20	
Wiederherstellen	26, 65–67	
Windows	72	
Z		
Zeitlimit	58	
Zertifikat	68–70	
Zertifikat herunterladen	70	
Zertifikatsagent	63	
Zugewiesene Operatoren	16, 46, 47, 51	